


# BERICHT AN DIE GESELLSCHAFT 2015

Nachhaltiges Engagement für die StädteRegion Aachen

 Sparkasse  
Aachen

# **Bericht an die Gesellschaft 2015**

## **181. Geschäftsjahr · Sparkasse Aachen**

Kreditanstalt des öffentlichen Rechts

Die Sparkasse Aachen und ihr Träger, der Sparkassenzweckverband StädteRegion Aachen – Stadt Aachen, sind Mitglieder des Rheinischen Sparkassen- und Giroverbandes, Düsseldorf, und über diesen dem Deutschen Sparkassen- und Giroverband e. V., Berlin, angeschlossen.



<b>01 Vorwort</b>	7
<b>02 Unser Geschäftsmodell</b>	9
<b>03 Bericht über die Geschäftsentwicklung 2015</b>	13
<b>04 Unser Engagement für die StädteRegion:</b>	21
Wirtschaftsförderung	22
Jugend und Schulen	24
Studium und Hochschulen	26
Kunst und Kultur	28
Breiten- und Spitzensport	30
Brauchtum und Gesellschaft	32
Stiftungsengagement	34
<b>05 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter</b>	37
<b>06 Umwelt und Nachhaltigkeit</b>	40
<b>07 Organe und Gremien</b>	
Verwaltungsrat	44
Vorstand	45
Beirat	46
Führungskreis der Sparkasse Aachen	48
<b>08 Jahresabschluss – Kurzbilanz</b>	50
<b>09 Geschäftsstellen</b>	55
Impressum	62



Aachen



Alsdorf



Baesweiler



Eschweiler



Monschau



Roetgen



Simmerath



Stolberg



Herzogenrath



Würselen







## Auf einen Blick

	2013	2014	2015
Geschäftsvolumen in Mio. €	10.032	10.224	10.329
Bilanzsumme in Mio. €	9.826	10.019	10.141
Kundeneinlagen und Schuldverschreibungen in Mio. €	7.652	7.806	7.739
Forderungen an Kunden einschließlich Treuhandkredite und Eventualverbindlichkeiten in Mio. €	7.077	7.328	7.548



Der Vorstand der Sparkasse Aachen:  
(von l. n. r.) Wilfried Nellessen,  
Ralf Wagemann, Hubert Herpers,  
Norbert Laufs, Dr. Christian Burmester.

## Für eine lebenswerte Region

Wir blicken auf ein gutes Geschäftsjahr 2015 zurück. Das Einlagen- und das Kreditgeschäft haben sich überdurchschnittlich entwickelt; zudem ist ein gutes wirtschaftliches Ergebnis erzielt worden. Hier zeigt sich die positive Wirkung der vertrauensvollen, langjährigen Zusammenarbeit zwischen Berater und Kunde. Wir verstehen uns als Dienstleister, der auf die Bedürfnisse seiner Kunden eingeht und diese erfüllt. Auch in wirtschaftlich schwierigen Zeiten stehen Nähe, Freundlichkeit und Verlässlichkeit im Mittelpunkt unseres Handelns.

Mit unserem Geschäftsmodell konzentrieren wir uns in der Region auf unsere Firmen- und Gewerbekunden sowie auf das breite Privatkundengeschäft. Mehr als 2.300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind Teil unserer Sparkassen-Familie und arbeiten als Berater und Spezialisten in den über 90 Filialen oder in den Fachbereichen und Tochtergesellschaften. Sie sind es, die unseren Erfolg ausmachen: Mit großem Einsatz und kundenorientiertem Denken prägen sie das Profil unserer Sparkasse.

Unser Beratungskonzept orientiert sich an den Bedürfnissen der Menschen und widerspricht nicht dem strategischen Ziel „wirtschaftlich zu arbeiten“. Die im Wettbewerb erwirtschafteten Überschüsse bilden die Grundlage unseres gemeinnützigen Engagements. Wir bringen die Anforderungen von Wirtschaft, Gesellschaft und Umwelt in Einklang.

In diesem Bericht informieren wir Sie gerne über unser unternehmerisches Handeln und unsere Verbundenheit zu unserer Region und ihren Bürgern.

  
 Hubert Herpers

  
 Norbert Laufs

  
 Dr. Christian Burmester

  
 Ralf Wagemann

  
 Wilfried Nellessen





Aachen | „Kreislauf des Geldes“, Brunnen von K. H. Seemann am Elisengarten

56.000

junge Menschen studieren heute da, wo Europa zu Hause ist. Vier Hochschulen, allen voran die RWTH und die FH Aachen, viele Forschungseinrichtungen und Hightechfirmen machen Aachen zu einer „Stadt der Wissenschaft“. Ihr Profil wird geschärft durch den RWTH Aachen Campus, wo Hochschule und Wirtschaft gemeinsam forschen.

1.200

Jahre zählt der Aachener Dom, der als UNESCO-Welterbe für rund 250.000 Einwohner und auch für viele Gäste eng verbunden ist mit der Stadt Karls des Großen. Gleiches gilt für das Rathaus, den Karlspreis, für Museen und Theater, für Aachens Brunnen und Quellen, für die reizvolle Lage im Dreiländereck, für den CHIO und für die Alemannia.

# Wertschöpfung ist einfach.

**Die Sparkasse Aachen ist der Region verpflichtet. Wir setzen nicht auf Gewinnmaximierung, sondern schaffen Voraussetzungen für nachhaltigen Wohlstand: dort, wo wir zu Hause sind. Das macht uns besonders.**

## Wir machen uns stark für langfristige Perspektiven

Das Geschäftsmodell der Sparkasse Aachen ist auf die Bedürfnisse aller Menschen in der Region ausgerichtet. Wir wollen sie teilhaben lassen an Wohlstand und Lebensqualität und richten unser Handeln danach aus. Dies geschieht in einer ökonomisch leistungsfähigen Region mit einem stabilen gesellschaftlichen Umfeld. Für uns als Sparkasse ist daher ein kontinuierliches Engagement für die wirtschaftliche, ressourcenschonende und soziale Entwicklung der StädteRegion selbstverständlich.

## Wir pflegen Kundennähe zeitgemäß

Eine klare Kontur hat auch unsere Kundenbeziehung. Sie ist geprägt von Nähe, Fairness und Flexibilität – der Basis für das Vertrauen unserer Kunden. Dazu gehört an erster Stelle der Zugang aller Bürgerinnen und Bürger zu unseren Produkten und Angeboten. Mit mehrfach ausgezeichneten Beratungs- und Finanzdienstleistungen eröffnen wir Chancen und geben Sicherheit. Zur Nutzung braucht es nur kurze Wege. In der StädteRegion sind wir mit 94 Geschäftsstellen in der Fläche präsenter als alle anderen Kreditinstitute zusammen. Nah am Kunden zu sein, bemisst sich aber nicht nur in räumlichen Metern. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter leben die Kundennähe in jeder einzelnen ganzheitlichen Beratung. Menschlich und persönlich gehen sie auf die Bedürfnisse und Wünsche aller Kunden ein. Dank unterschiedlicher Kommunikationskanäle können unsere Kunden individuell entscheiden, wie, wann und wo sie ihre Finanzgeschäfte tätigen. Außer der persönlichen Beratung nutzen sie gerne unsere Serviceangebote wie die mehrfach prämierte Sparkassen-App, unsere Telefonberatung, unser umfassendes SB-Angebot oder das Online-Banking in sicherer und komfortabler Weise.



### Wir fördern den regionalen Wirtschaftskreislauf

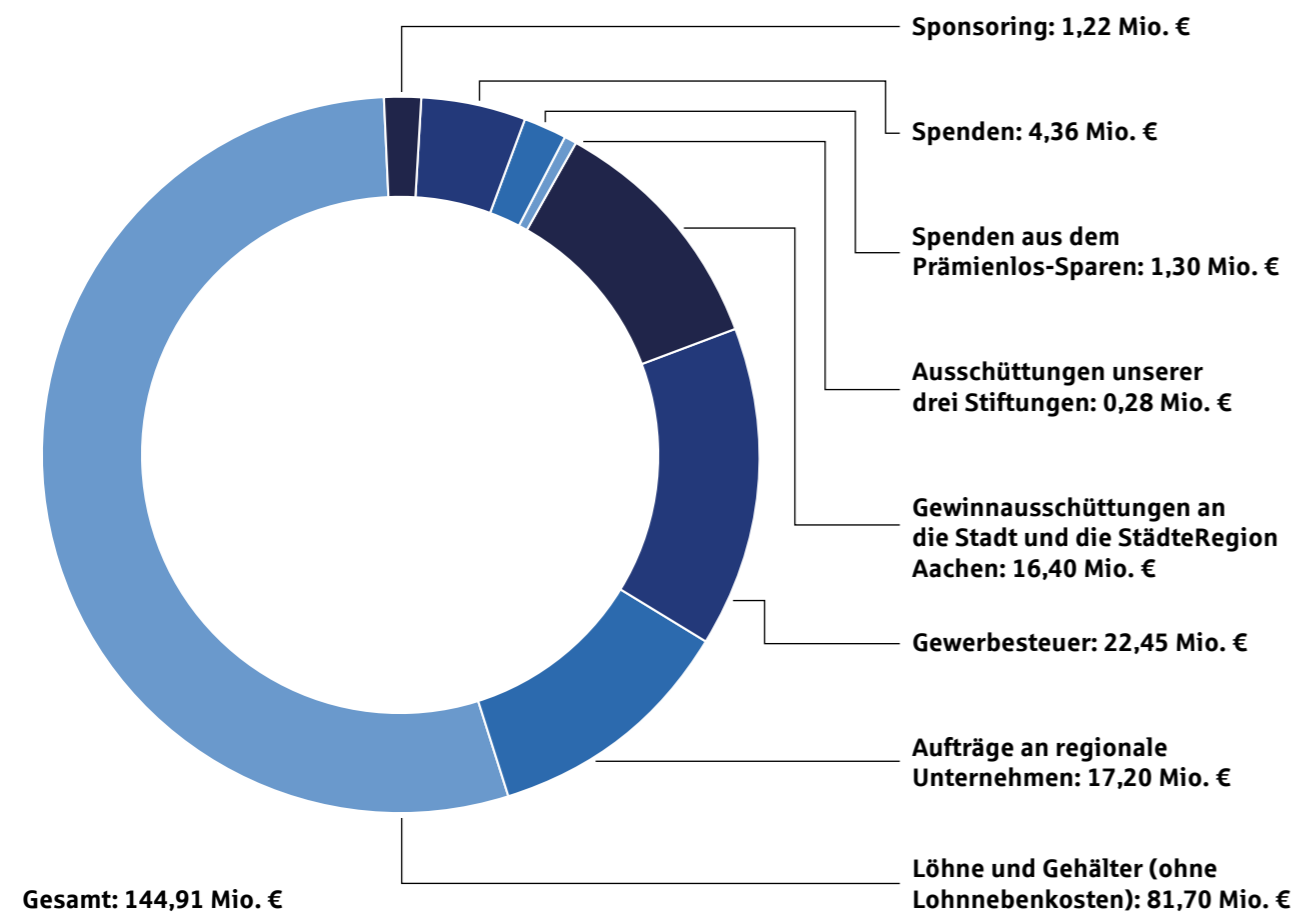
Unseren gesellschaftlichen Auftrag erfüllen wir aufgrund unserer starken regionalen Verbundenheit. Unsere Kredit- und Einlagengeschäfte tätigen wir in unserer Region, das macht uns unabhängig von den internationalen Kapitalmärkten und schafft die Basis für eine solide Eigenkapitalausstattung sowie für unsere gute Ertragslage. Beides zusammen garantiert unseren Kunden die langfristige Sicherheit ihrer Einlagen. Diese Kundeneinlagen sind wiederum die Voraussetzung für eine nachhaltige Kreditvergabe, die besonders dem regionalen Mittelstand bei Investitionen zugutekommt. Wir ermöglichen aber auch in hohem Maße private und gewerbliche Immobilienwünsche mit individuell zugeschnittenen Baufinanzierungen. Kontinuierlich stärken wir so den Wirtschaftsstandort StädteRegion Aachen.

Die Sparkasse Aachen zahlt zudem in beachtlichem Maße Gewerbesteuern, die bei den Kommunen verbleiben. Darüber hinaus sind wir ein bedeutender regionaler Arbeitgeber, bilden jedes Jahr zahlreiche junge Menschen hier vor Ort aus und vergeben Aufträge prinzipiell regional. So bleiben die Gelder stets im Wirtschaftskreislauf der Region – einfach und wirkungsvoll.

### Wir tragen verlässlich zum Wohlergehen der Region bei

Die Sparkasse Aachen hat 2015 mit ihren unternehmerischen und gemeinwohlorientierten Aktivitäten eine regionale Wertschöpfung in Höhe von **144,91 Mio. €** realisiert:

#### Wertschöpfung für die Region per 31.12.2015:



Alsdorf | „Der Sonnenring“, Skulptur am Energeticon

1992

wurde letztmalig „schwarzes Gold“ gefördert, wo sich heute ein grünes Band erstreckt. Der Alsdorfer „Anna-Park“ zu Füßen des Förderturmes im Herzen der Stadt ist ein gutes Beispiel für einen gelungenen Strukturwandel. Vom Broichtal bis hin zu den Bergehalden: Die fünf Abraunkörper sind längst zu grünen Landmarken geworden.

46.000

Einwohner profitieren heute davon, dass die Automobilforschung, die DVD- und Blu-Ray-Produktion, Pharmazie und Halbleiterentwicklung den Wirtschaftsstandort stärken. Erfolgsgeschichte schreibt auch das Alsdorfer Energeticon als außerschulischer Lernort und als imposante Kulturstätte.



Baesweiler | Bergplateau am CarlAlexanderPark

**19** Prozent Steigung hat der „Schwebesteg“, gefolgt von der „Himmelsstiege“ mit 270 Stufen. Sie führen hoch hinauf auf das Bergplateau im CarlAlexanderPark und bieten eine spektakuläre Aussicht, die gleichzeitig den Weitblick der Stadt Baesweiler nach dem Ende der Steinkohle-Ära symbolisiert.

**20** Jahre später verzeichnet das Gewerbegebiet Baesweiler rund 170 neue Betriebe, ebenso erfolgreich ist das Internationale Technologie- und Service-Center. Und auch im CarlAlexanderPark schaffen Forschung und Technologie neue Arbeitsplätze. Rund 28.000 Einwohner zählt die Stadt, die heute viele kulturelle sowie soziale Angebote für Jung und Alt bietet.

# Bericht über die Geschäftsentwicklung 2015

## Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen

### Wirtschaftliche Entwicklung in Deutschland

Die deutsche Wirtschaft setzte im Jahr 2015 ihren stetigen und soliden Wachstumskurs in einem schwierigen weltwirtschaftlichen Umfeld fort. Wesentlicher Treiber war fast ausschließlich der inländische Konsum. Aber auch der deutsche Außenhandel konnte mit +0,2 %-Punkten im Jahresdurchschnitt 2015 einen Wachstumsbeitrag leisten.

Die durchschnittliche Arbeitslosenquote sank im Berichtsjahr im Vergleich zum Vorjahr um 0,3 %-Punkte auf 6,4 %. Dies ist der niedrigste Wert seit 25 Jahren.

Die Verbraucherpreise in Deutschland stiegen im Jahresdurchschnitt 2015 um 0,3 % gegenüber dem Vorjahr. Die Jahresteuerrate lag damit 0,6 %-Punkte unter dem Vorjahreswert. Dieser gedämpfte Anstieg ist im Wesentlichen auf die verstärkten Preisrückgänge bei Energieprodukten (-7,0 %) zurückzuführen. Die Preise für Nahrungsmittel erhöhten sich im Berichtsjahr um 0,8 % und bewegten sich somit im Jahresdurchschnitt über der Gesamtteuerung.

Das Jahr 2015 war durch ein weiterhin historisch niedriges Zinsniveau in allen Laufzeiten gekennzeichnet. Die Europäische Zentralbank (EZB) hielt an ihrer Zinspolitik fest und beließ den Hauptrefinanzierungssatz auf dem historisch niedrigen Niveau von 0,05 %. Während sich die Zinssätze bei kurzen und mittleren Laufzeiten im Jahresverlauf um 0,0 % bewegten, verzeichneten die Zinsen bei längeren Laufzeiten im Mai 2015 einen leichten Anstieg, bevor sie zum Jahresende wieder auf das Niveau des Jahresanfangs zurückfielen. Im Dezember 2015 senkte die EZB die Zinsen für Guthaben, das die Kreditinstitute bei ihr unterhalten, von -0,2 % auf -0,3 %.

Anders als die EZB hat die US-amerikanische Notenbank (Fed) mit einer ersten Leitzinserhöhung von 0,25 %-Punkten im Dezember 2015 eine mögliche Zinswende in den USA eingeleitet.

Nachdem der Deutsche Aktienindex (DAX) zu Jahresbeginn mit 9.765 Punkten gestartet war, stieg er innerhalb des ersten Quartals, begünstigt durch die anhaltende Niedrigzinspolitik der EZB, über die Marke von 12.000 Punkten,



um sich kurz darauf bei einem Punkte-Wert von 11.500 einzupendeln. Im September unterschritt er die 10.000-Punkte-Marke mit bis zu 9.400 Punkten wiederum deutlich. Nach dieser Kurskorrektur konnte der DAX zum Jahresende wieder auf 10.743 Punkte zulegen und schloss damit knapp 1.000 Punkte (+10,0 %) über seinem Jahresanfangswert.

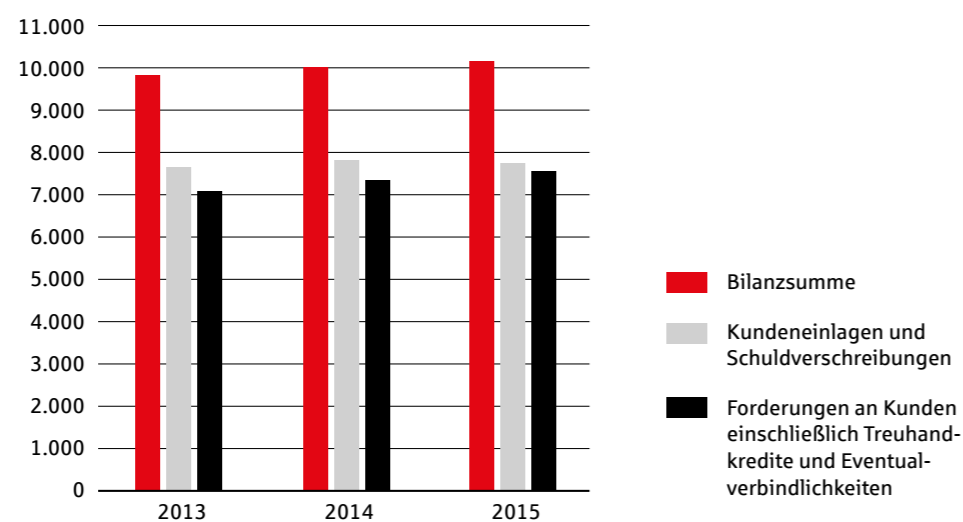
#### Marktposition der Sparkasse Aachen

Die Sparkasse Aachen ist in ihrem Geschäftsgebiet Marktführer im Finanzdienstleistungssektor. Die Marktführerschaft wurde in 2012 für den Privatkundenbereich durch eine Marktanalyse in ihrem Geschäftsgebiet bestätigt. Hiernach verfügt die Sparkasse Aachen im Privatkundenbereich seit 14 Jahren über einen stabilen Marktanteil von 58 % (Exklusiv- oder Hauptbankkunden). Im Firmenkundengeschäft erreicht die Sparkasse einen Marktanteil von 67 %, der regelmäßig erhoben wird.

Der ständig zunehmende Wettbewerbsdruck im Kreditgewerbe sowie die steigenden Anforderungen der Kunden an Qualität und Service sind Chance und willkommener Anlass, die Struktur und das Leistungsangebot der bestehenden Vertriebswege permanent zu modernisieren und zu ergänzen. Konsequenterweise werden dabei die qualifizierte persönliche Beratung – abgestimmt auf die individuelle Situation der Kunden – und die Servicequalität in den Vordergrund gestellt. Leistungsfähige Produkte und frei wählbare Zugangswege – über ein dichtes Geschäftsstellennetz und Selbstbedienungseinrichtungen, per Internet, Telefon oder Smartphone – sind für die Sparkasse Aachen selbstverständlich.

Die Sparkassen-Finanzgruppe hat für ihre Mitglieder bei verschiedenen Ratingagenturen Bonitätsbewertungen für die Gesamtgruppe eingeholt. Die Sparkasse Aachen hat sich die Rating-Einstufungen von DBRS Ltd. (unverändert Rating A high für langfristige bzw. R-1 middle für kurzfristige Verbindlichkeiten) und von Fitch Ratings (Rating A+ für langfristige bzw. F1+ für kurzfristige Verbindlichkeiten) zuweisen lassen. Die beiden Ratingagenturen haben ihre Bewertungen für die Sparkassen-Finanzgruppe per Juli 2015 (DBRS) bzw. Januar 2016 (Fitch Ratings) bestätigt.

Die wichtigsten Geschäftszahlen in Mio. €



## Geschäftsentwicklung

Das gute Ergebnis des Geschäftsjahres 2015 ist, besonders unter den unverändert schwierigen Rahmenbedingungen, erfreulich. Das Einlagengeschäft entwickelte sich weiterhin positiv. Im Kundenkreditgeschäft konnte im Verhältnis zu vergleichbaren rheinischen Sparkassen ein überdurchschnittliches Wachstum der Bestände erzielt werden. Das Verbundgeschäft mit den Partnern der Sparkassen-Finanzgruppe hat sich im Jahr 2015 ebenfalls zufriedenstellend entwickelt. Die Rentabilität der Sparkasse konnte im Geschäftsjahr den hervorragenden Vorjahreswert erwartungsgemäß nicht erreichen, lag jedoch weiterhin auf hohem Niveau. Der Zinsüberschuss als Saldo aus Zinsertrag und Zinsaufwand ist nach wie vor von der anhaltenden Niedrigzinsphase geprägt. Der Zinsaufwand 2014 war beeinflusst von hohen außerordentlichen periodenfremden Aufwendungen, die im Lagebericht aufgeführt wurden.

#### Strukturelle Entwicklung

Die Bilanzsumme der Sparkasse Aachen erhöhte sich in 2015 um 1,2 % auf 10.141,3 Mio. €. Das Geschäftsvolumen stieg um 1,0 % auf 10.329,5 Mio. €. Mit einem weiter gestiegenen Anteil von 72,4 % bleibt das Kundenkreditgeschäft unverändert die bedeutendste Position auf der Aktivseite der Bilanz. Die Anlagen in Wertpapieren machen einen Anteil von 19,4 % aus.

Auf der Passivseite bilden die Kundeneinlagen und Eigenemissionen der Sparkasse mit einem Anteil von 76,3 % den traditionellen Schwerpunkt.

#### Kreditgeschäft

Mit einer Steigerung der Kredite an Kunden um 3,3 % auf 7.342,8 Mio. € setzte sich der positive Trend der Vorjahre fort. Getragen wurde das Wachstum vor allem durch langfristige Finanzierungen.

#### Anlagen in Wertpapieren

Die Wertpapiere wurden im Geschäftsjahr nahezu vollständig dem Umlaufvermögen zugeordnet. Hauptbestandteil sind verzinsliche Wertpapiere von Emittenten mit überwiegend hoher Bonität. Ein Engagement in Staatsanleihen von wirtschaftsschwachen südeuropäischen Staaten besteht nicht.

#### Einlagengeschäft

Die Kundeneinlagen und Schuldverschreibungen reduzierten sich im Jahr 2015 insgesamt um 0,9 % auf 7.738,6 Mio. €. Maßgeblich war diese Entwicklung von einer deutlichen Reduzierung bei den Schuldverschreibungen und den Termineinlagen geprägt. Das Zinsniveau veranlasste viele Kunden, in täglich fällige Einlagen anzulegen.



### Wertpapiergeschäft

Der Wertpapierumsatz mit Kunden konnte im Vergleich zum Vorjahr von 721,8 Mio. € auf 835,9 Mio. € ausgeweitet werden. Da die Käufe der Kunden die Verkäufe überstiegen, ergab sich ein erfreulich positiver Wertpapiernettoabsatz von 39,9 Mio. €.

### Dienstleistungsgeschäft

Das Dienstleistungsgeschäft hat sich in 2015 positiv entwickelt.

Zum Ende des Berichtsjahres führten wir über 284.000 Privatgirokonten und mehr als 43.000 Geschäftsgirokonten für unsere Kunden.

Über unsere Tochtergesellschaft S Finanz Aachen GmbH bietet die Sparkasse Aachen ihren Kunden ein umfassendes Angebot an Bauspar- und Versicherungsprodukten an. Die S Finanz Aachen GmbH arbeitet eng mit den leistungsstarken Verbundpartnern LBS Westdeutsche Landesbausparkasse und Provinzial Rheinland Holding AG zusammen. Im Geschäftsjahr konnte die Vermittlung von Bausparverträgen an die LBS um 0,3 % auf ein Volumen von 190,8 Mio. € leicht gesteigert werden.

Im Bereich der Zukunftsvorsorge wurden im Jahr 2015 in einem für den Versorgungsmarkt schwierigen Umfeld Lebens- und Rentenversicherungen mit einem Volumen von 89,3 Mio. € abgeschlossen. Bei den Sachversicherungen – einschließlich der Unfall- und Krankenversicherung – lag die Zahl der abgeschlossenen Verträge bei rund 2.670.

Mit Hilfe der Sparkassen Immobilien GmbH haben im zurückliegenden Jahr 527 Objekte mit einem Kaufpreisvolumen von ca. 100 Mio. € einen neuen Eigentümer gefunden. Die Sparkassen Immobilien GmbH konnte wiederum ihre Position als größter Immobilienvermittler in der StädteRegion Aachen bestätigen. Daneben konnte die Verwaltung von Wohn- und Gewerbeinheiten weiter ausgeweitet werden.

### Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

#### Ertragslage

Die Ertragslage der Sparkasse Aachen liegt auch im Jahr 2015 – trotz unverändert schwieriger Rahmenbedingungen – auf hohem Niveau. Es konnte ein Jahresüberschuss in Höhe von 42,3 Mio. € erzielt werden.

Die nachfolgend aufgeführten Relationen zur Durchschnittsbilanzsumme (DBS) sowie die dargestellten betriebswirtschaftlichen Kennziffern beruhen auf den Daten des Sparkassenbetriebsvergleiches. Durch eine unterschiedliche Zuordnung im Sparkassenbetriebsvergleich und in der handelsrechtlichen Gewinn- und Verlustrechnung ist eine unmittelbare Vergleichbarkeit einzelner Posten nicht gegeben.

Das handelsrechtliche Zinsergebnis inklusive der laufenden Erträge stieg um 2,6 % auf 238,8 Mio. €. Der Provisionsüberschuss konnte in 2015 mit 61,4 Mio. € um 5,9 % gesteigert werden. In Relation zur DBS belief sich das Provisionsergebnis auf 0,61 %.

Insgesamt stiegen die ordentlichen Erträge um 3,4 % auf 322,2 Mio. €.

Die Allgemeinen Verwaltungsaufwendungen erhöhten sich im Geschäftsjahr um 1,5 % auf 165,0 Mio. €. Der hierin enthaltene Personalaufwand stieg leicht um 1,1 % auf 114,5 Mio. €.

Die anderen Verwaltungsaufwendungen sind ebenfalls um 2,4 % auf 50,5 Mio. € gestiegen.

Aufgrund geringerer sonstiger betrieblicher Aufwendungen sanken die ordentlichen Aufwendungen insgesamt um 2,4 % auf 188,6 Mio. €.

Die bereits im Zinsergebnis aufgezeigten Tendenzen spiegeln sich auch im Betriebsergebnis wider. Das handelsrechtliche Ergebnis vor Bewertung belief sich auf 133,6 Mio. €. Die Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft erhöhten sich auf 89,1 Mio. €. Hierin enthalten sind 81,5 Mio. € aus der Umwidmung von Vorsorgereserven nach § 340f HGB in den Fonds für allgemeine Bankrisiken gemäß § 340g HGB, die zur Steigerung der Kernkapitalquote vorgenommen wurde.

Aufgrund des positiven konjunkturellen Umfeldes konnten wir im Kreditgeschäft an die guten Ergebnisse der beiden Vorjahre anschließen und per Saldo ein positives Bewertungsergebnis von 0,08 % der DBS erzielen. Beim Wertpapiergeschäft ergab sich im Geschäftsjahr ein leicht negatives Bewertungsergebnis von 0,01 % der DBS.

Über die oben genannte Umwidmung hinaus wurde der Fonds für allgemeine Bankrisiken gemäß § 340g HGB um 46,5 Mio. € aufgestockt.

Es konnte ein gutes Ergebnis der ordentlichen Geschäftstätigkeit in Höhe von 93,2 Mio. € erreicht werden.

Die Cost-Income-Ratio, die das Verhältnis der Aufwendungen zu den Erträgen aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit beschreibt, stieg zum Jahresende 2015 von 49 % auf 52 %. Dieser Wert spiegelt unverändert ein überaus günstiges Verhältnis von Aufwand und Ertrag wider.

#### Finanzlage

Die Sparkasse Aachen war im Geschäftsjahr aufgrund einer planvollen und ausgewogenen Liquiditätsvorsorge jederzeit zahlungsfähig. Das Angebot der Europäischen Zentralbank zu Refinanzierungen in Form von Offenmarktgeschäften wurde unter Rentabilitäts Gesichtspunkten genutzt.

Die vom Bundesministerium der Finanzen erlassene Liquiditätsverordnung (LiqV) wurde stets eingehalten. Die Liquiditätskennziffer lag im gesamten Berichtsjahr zwischen 1,54 und 2,03. Zum Stichtag 31. Dezember 2015 betrug die Liquiditätskennzahl der Sparkasse Aachen 1,88 und lag damit deutlich über dem geforderten Mindestwert von 1,0.

Ausgehend von der derzeitigen Ausstattung mit liquiden Mitteln, den erwarteten Liquiditätszuflüssen sowie den Kredit- und Refinanzierungsmöglichkeiten ist die Zahlungsfähigkeit der Sparkasse Aachen gewährleistet.

#### Vermögenslage

Zum Bilanzstichtag verfügte die Sparkasse Aachen über eine Sicherheitsrücklage (aus dem Gewinn thesaurierte Eigenkapitalanteile) in Höhe von 791,4 Mio. € (Vorjahr: 763,3 Mio. €). Nach Beschluss des Trägers über die Zuführung aus dem Bilanzgewinn 2015 wird die Sicherheitsrücklage Mitte 2016 voraussichtlich 817,3 Mio. € betragen. Darüber hinaus bestehen nach Aufstockung Rücklagen für allgemeine Bankrisiken gemäß § 340g HGB in Höhe von 446,6 Mio. €.

Außer der Sicherheitsrücklage und dem Fonds für allgemeine Bankrisiken verfügt die Sparkasse über ergänzende Eigenkapitalbestandteile. Die Kernkapitalquote beträgt 18,4 %. Die Eigenkapitalanforderungen der CRR in Verbindung mit den ergänzenden Vorschriften der SolvV wurden jederzeit eingehalten. Per 31. Dezember 2015 überschreitet die Gesamtkapitalquote mit 21,6 % den Mindestwert von 8,0 %, den die Bankenaufsicht vorgeschrieben hat. Die Sparkasse verfügt somit über eine solide Basis für die zu erwartenden verschärften aufsichtsrechtlichen Anforderungen und die künftige Geschäftsausweitung.

Die Bewertung des Wertpapierbestandes erfolgte wie bisher unter Anwendung des strengen Niederstwertprinzips.

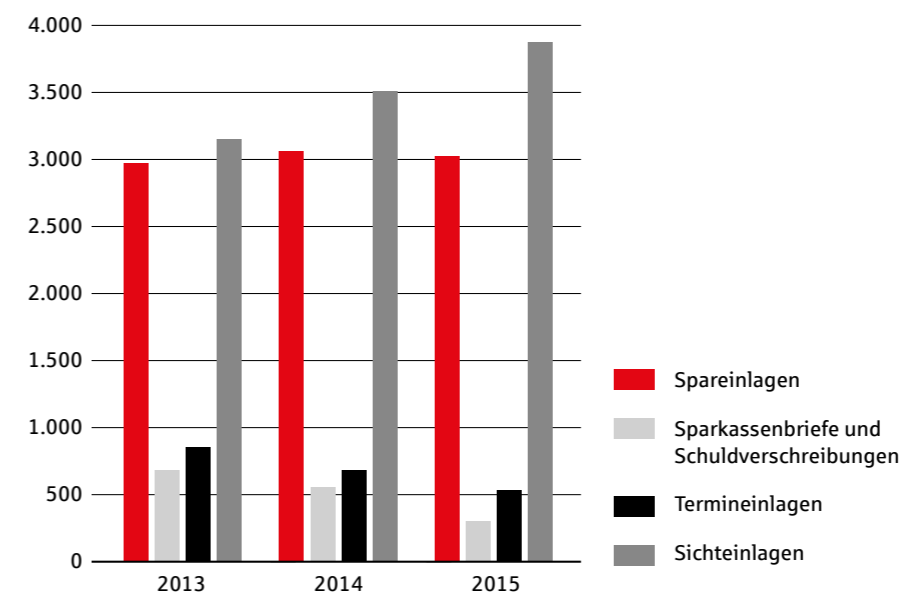
Die Forderungen werden regelmäßig auf ihre Werthaltigkeit überprüft. Mit den gebildeten Wertberichtigungen und Rückstellungen ist den Risiken im Kreditgeschäft und aus sonstigen Verpflichtungen ausreichend Rechnung getragen worden. Auch die übrigen Vermögensgegenstände wurden vorsichtig bewertet.

#### Prognosebericht

Die Sparkasse Aachen erwartet für die kommenden Jahre in einem weiterhin stark umkämpften Markt eine positive Bestandsentwicklung und eine insbesondere zinsbedingt rückläufige Ertragslage. Diese Erwartung ist allerdings wegen der globalen Unwägbarkeiten mit Unsicherheiten behaftet. Auch der Aufwand zur Umsetzung regulatorischer Anforderungen belastet die Ertragslage. Trotzdem wird auch in den nächsten Jahren, insbesondere aufgrund unserer guten Eigenkapitalausstattung, die Basis gegeben sein, das Geschäft auszuweiten, so dass auch in Zukunft die Erfüllung der satzungsgemäßen Aufgaben der Sparkasse Aachen sichergestellt ist. Chancen für eine darüber hinausgehende positive Entwicklung sind gegeben, jedoch wesentlich von externen, durch die Sparkasse nicht beeinflussbaren Faktoren, insbesondere der Entwicklung der Zinsen an den Geld- und Kapitalmärkten sowie der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung, abhängig.

Der Vorstand sieht die Sparkasse mit ihren vorhandenen Ressourcen, vor allem ihrem Kundenstamm sowie ihren motivierten und hoch qualifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gut aufgestellt. Zusammen mit ihren Partnern in der Sparkassen-Finanzgruppe ist die Sparkasse Aachen auf die Herausforderungen der Zukunft gut vorbereitet.

Kundeneinlagen und Schuldverschreibungen in Mio. €





# Unser Engagement für die StädteRegion.



Eschweiler | Seebühne am Blausteinsee

**300.000**

Zuschauer feiern jährlich gemeinsam beim Rosenmontagszug. Damit ist Eschweiler rein statistisch gesehen so jekck wie keine andere Stadt. Neben gelebtem Brauchtum stehen Kultur und Sport bei den 55.000 Einwohnern hoch im Kurs, ob bei den „Neuen Wegen zur Kunst“, beim Eschweiler Musik Festival oder in zahlreichen modernen Sportanlagen.

**500**

Mio. Tonnen „Futter“ gruben die Bagger der Rheinischen Braunkohlewerke einst dort, wo jetzt Segler kreuzen: Der Blausteinsee ist heute ein zentrales Freizeit-, Sport- und Naherholungsgebiet mit viel Zukunftspotenzial. Gute Perspektiven bietet auch der Industrie- und Gewerbepark mit international agierenden Unternehmen.

**23,5**

Mio. € haben wir in Form von Sponsoring, Spenden, Prämielos-Spenden, Stiftungsmitteln und Ausschüttungen an die Stadt und die StädteRegion Aachen im Berichtsjahr zur Verfügung gestellt.

**2015**

förderten wir auf diese Weise zahlreiche regionale Veranstaltungen, Vereine, Initiativen, Einrichtungen und Projekte. Auf den folgenden Seiten geben wir Ihnen einen beispielhaften Überblick über unser gemeinnütziges Engagement für die Region.





**01/02** Verleihung in festlichem Rahmen:  
der Meisterpreis der Sparkasse in Kooperation  
mit der Handwerkskammer Aachen.

**03** Business machen, heißt Business lernen:  
Das Gründerzentrum an der RWTH Aachen  
bietet hierfür zahlreiche Trainings mit unserer  
Unterstützung an.



#### Beispiele unserer Wirtschaftsförderung:

- Förderpreis für den Nachwuchs  
des Aachener Handwerks
- Ausstellung der Tischlerinnung
- Karrierestart im Handwerk
- kommunale Leistungsschauen
- Mittelstandsoffensive
- Deutscher Gründerpreis
- Gründungsförderung
- Bereitstellung von Kapital über die  
S-UBG-Gruppe, die S-Venture Capital  
und über zwei Seed Fonds

# Reif für eine unternehmerische Hauptrolle.

**In der Region und für die Region. Hier treffen sich Handwerk,  
Mittelstand und Sparkasse. Ein guter Grund, meisterliche Leistungen  
und qualifizierte Gründungen zu fördern.**

Das Handwerk und die Sparkasse Aachen sind seit jeher als Wirtschaftsakteure eng verbunden. Einmal mehr wurde dies sichtbar bei der jährlichen Verleihung des Preises der Sparkasse für hervorragende Leistungen in der Meisterprüfung. Bereits zum 17. Mal haben wir 2015 diese Auszeichnung in Kooperation mit der Handwerkskammer Aachen vorgenommen. 250 Meisterinnen und Meister feierten im Eurogress den gelungenen Abschluss in festlichem Rahmen. Vier von ihnen setzten mit Top-Ergebnissen noch einmal einen besonderen Akzent. Sie überzeugten die Prüfungskommission mit Können in ihren jeweiligen Gewerken sowie mit Wissen für eine erfolgreiche Unternehmensführung. Dafür erhielten sie nicht nur viel Applaus, sondern auch die Auszeichnung der Sparkasse Aachen. Der traditionell in zwei Kategorien verliehene Preis mit Dotierungen in Höhe von 1.000 € beziehungsweise 2.500 € soll zugleich eine Ermutigung sein, eine Existenzgründung oder Unternehmensnachfolge in den Blick zu nehmen.

Auch im Gründerzentrum, vormals Gründerkolleg, heißen die zentralen Themen: zur Selbstständigkeit motivieren und wettbewerbsfähige Fundamente dafür legen. Das an den Entrepreneurship-Lehrstuhl der RWTH angegliederte Gründerzentrum bietet Beratungs- und Veranstaltungsangebote für Unternehmensgründer an. In den zweimal jährlich stattfindenden Gründertrainings geht es um Businesspläne, Organisation, Marketing und vieles mehr. Dafür stellen wir seit zwölf Jahren erhebliche Mittel – 2015 waren es 27.900 € – zur Verfügung. Zudem unterstützen wir die Gründertrainings als Gastgeber und mit eigenen Referenten. Für die GründerRegion Aachen sind wir der Hauptsponsor, 2015 belief sich unsere Fördersumme auf rund 109.600 €. Wir ermöglichen so Veranstaltungen oder Wettbewerbe wie AC<sup>2</sup> und schaffen weitere Impulse für ein positives Gründungsklima und für einen wirtschaftlich starken Standort.





# Schule im Museum – lernen auf neuen Wegen.

## Beispiele unserer Jugend- und Schulförderung:

- Einstellungstest- und Assessment-Center-Trainings
- Zeitung und Schule/TEXT-HELDEN
- Schülerzeitungswettbewerb
- Planspiel Börse
- Schuldenprävention
- Gründerpreis für Schüler
- Workshops und Infostände bei Ausbildungsmessen
- Internet- und Computerkurse in der Sparkassen-School
- Wettbewerb „ABI-Challenge“

**01** Kleine Forscher auf den Spuren des Bergbaus im Energeticon.

**02** Das Thema „Energiewelten“ wird hier hautnah erfahrbar.

**03** Insgesamt 106 Schulen freuten sich über unseren Zuschuss zum Museumsbesuch.



**Eine gut gebildete Jugend ist die Zukunft unserer Region. Als Partner der Schulen fördern wir Potenziale und geben berufliche Orientierung.**

Im Alsdorfer Energeticon verfliegen Schulstunden im Nu. Anfassen, experimentieren und ausprobieren ist hier ausdrücklich gewünscht. Das pädagogische Konzept setzt auf Spaß durch aktives Mitmachen. Nur so, wissen die Veranstalter, bleiben Lerninhalte dauerhaft präsent. Jede Führung, jedes Experiment wird deshalb genau auf die jeweilige Schulklasse abgestimmt, ebenso wie die Materialien zur schulischen Vor- und Nachbereitung. Die Kinder und Jugendlichen laufen durch Bergwerksstollen, beschäftigen sich mit Brennstoffzellen oder konzipieren Windradmodelle. Fächerübergreifend lernen sie die faszinierende Erlebniswelt der Energie kennen. Gleichzeitig begegnen sie hier wie auch im Aachener Centre Charlemagne den historischen Wurzeln der StädteRegion.

Geht es im Energeticon um den industriellen Wandel von der Bergbau- zur Technologieregion, tauchen die Kinder im Centre Charlemagne tief in die Stadthistorie ein. Im Geschichtslabor rückt die Welt Karls des Großen zum Greifen nah. Kein Wunder, dass beide Museen als außerschulische Lernorte heiß begehrt sind. Doch jede Exkursion muss von den Schulen finanziert werden. Daher gingen zahlreiche Bewerbungen für einen Zuschuss zum Besuch der beiden Museen bei uns ein. 2015 überreichten wir aus Mitteln unserer Lotterie „Prämienlos Sparen und Gewinnen“ 106 Fördervereinen je einen Scheck über 1.500 €. Der Gesamtbetrag in Höhe von 159.000 € macht deutlich, wie wichtig uns gute und erreichbare Bildungsangebote für junge Menschen in der Region sind. Dieses Anliegen leitet uns auch bei Workshop- und Kursangeboten, bei schulischen Wettbewerben, in der Begabungsförderung und bei der Entwicklung unserer eigenen Auszubildenden.



01



**01** Ein Studium in Aachen garantiert eine exzellente Ausbildung mit guten Perspektiven. **02** Jedes Jahr erhalten jeweils zehn Studierende der RWTH und der FH Stipendien der Sparkasse Aachen. **03** Im Career Center der RWTH werden soziale Kompetenzen trainiert. Wir sind hier gerne Sponsor und Gastgeber.

02



03



#### Beispiele unseres Engagements für die Hochschulen:

- RWTH-Graduiertenfest
- Aachener Ingenieurpreis
- Beratungs- und Informationstage an den Hochschulen
- Absolventenveranstaltungen
- Aachener Hochschulsport
- Juniorprofessur an der RWTH Aachen
- Lange Nacht der Wissenschaft
- Uni im Rathaus

# Karrieren in der Region voranbringen.

**Heute sind sie Studierende, morgen führende Köpfe in Wirtschaft und Gesellschaft. Ihre Karrierewege begleitet die Sparkasse als Stipendienggeber und Förderer.**

Für den akademischen Nachwuchs sind Aachens Hochschulen beste Adressen. Sie garantieren eine fachlich exzellente Ausbildung. Damit die stetige Konzentration auf die Inhalte gelingt, bedarf es jedoch manchmal einer finanziellen Unterstützung. Deshalb vergeben wir an der RWTH und an der FH seit sieben Jahren Stipendien. Sie kommen jeweils zehn besonders begabten Studierenden zugute. Unsere Partner sind dabei das Bildungsfonds-Team der RWTH sowie die jeweiligen Fördervereine proRWTH und AclIAS. Unsere „Investition“ in diese klugen Köpfe summiert sich bis zum Wintersemester 2015/2016 auf 149.000 €.

Den Karriereweg der kommenden Wissenschaftsgeneration unterstützen wir zudem mit studienbegleitenden Trainingsangeboten. Hier ist das Career Center der RWTH unser bewährter Kooperationspartner. Themen wie „Stil und Standing“ oder „Vom Studium in die Teamleitung“ rücken soziale Kompetenzen in den Fokus. Pro Semester finanziert die Sparkasse sechs dieser kompakten Seminare. So haben wir bislang rund 90 Seminare des Career Centers mit insgesamt 48.000 € gefördert. Ein erfolgreiches Kooperationsmodell beruflicher Starthilfe ist auch die Karriereweche von RWTH, FH und Sparkasse. An vier Tagen arbeiten 30 Studierende intensiv an den eigenen Potenzialen, beschäftigen sich mit Präsentationsthemen und Karriereperspektiven. Wenn wir die hiesigen Talente fördern, dann immer auch mit der Intention, ihre Lebensplanungen langfristig mit unserer Wissenschafts- und Technologieregion zu verbinden. Vorbilder für erfolgreiche Karrieren sind hier leicht zu finden!



**01** Das Festival „Tanzende Stadt“ der „Compagnie Irene K.“ war auch 2015 ein besonderes Erlebnis. **02** Die Bigband der Bundeswehr spielte zum dritten Mal auf dem Katschhof für einen guten Zweck. **03** Bewegte Bilder und live gespielte Kirchenmusik faszinierten zahlreiche Besucher bei „Dom im Licht“.



# Live und in Farbe – Kultur in vielen Facetten.

**Ob hochkarätige Events oder künstlerische Experimente – die Sparkasse engagiert sich vielfältig für Kunst und Kultur in der Region.**

## Beispiele unserer Kunst- und Kulturförderung:

- September Special
- Kurpark Classix
- Monschau Klassik
- Jugend musiziert
- Internationales Erzählfestival
- Kunst für Alsdorf
- Neue Wege zur Kunst in Eschweiler
- RAUM für KUNST, Aachen



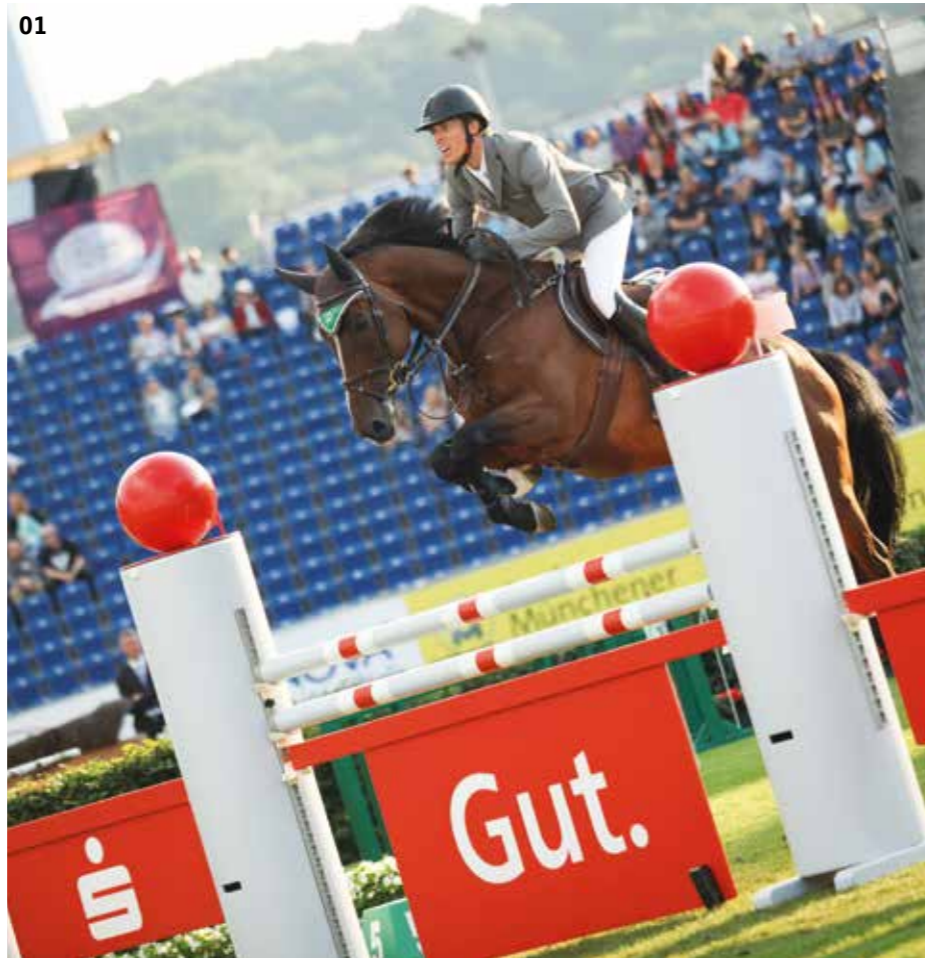
Swingtime auf dem Katschhof! Vom ersten Ton an nahm die Bigband der Bundeswehr das Publikum mit auf eine energiegeladene Reise durch die Welt der Jazz-, Rock- und Popmusik. Bestens in Szene gesetzt von ausgeklügelten Licht- und Pyroeffekten bewiesen die Musiker einschließlich der Gesangssolistin Bwayla ihre musikalische Extraklasse. Auf Einladung der Sparkasse machte das Orchester bereits zum dritten Mal Station in Aachen. Und wie bei den Auftritten zuvor galt ihr musikalischer Wirbel einem sozialen Zweck. Im Projekt „JutE – Jugend trifft Erfahrung“ der Caritas Aachen e. V. sind rund 70 Freiwillige aktiv. Als Mentoren verbessern sie die Bildungschancen von Grundschulern durch individuelle, patenschaftliche Förderungen. Gerne haben wir das Benefizkonzert finanziert und die Publikumsspenden von 11.200 € auf insgesamt 16.000 € aufgestockt. Dieser stattliche Gesamtbetrag stellt die Arbeit von JutE für längere Zeit auf ein sicheres Fundament.

Noch ein weiteres Mal haben wir die Bürgerinnen und Bürger der Region 2015 auf den Katschhof eingeladen. Im Oktober feierte „Dom im Licht“ mit der Sparkasse Aachen als Sponsor seine Premiere. Mittels modernster Videotechnik illuminierten eindrucksvolle bewegte Bilder die Domfassade. Live gespielte Kirchen- und Chormusik sorgte für Gänsehautstimmung. Gerne setzen wir solche besonderen Akzente und lassen Menschen Kultur hautnah und kostenfrei erleben. Ein weiterer Aspekt unserer Förderung ist die intensive Zusammenarbeit mit regionalen Kulturinstitutionen und Kulturschaffenden. Ihrer Kreativität geben wir mit Zuwendungen und Sponsorings gute und nachhaltige Entwicklungschancen.



**Beispiele unserer Sportförderung:**

- regionaler Fußball: Kreispokal, Juniorenturniere, Stadtmeisterschaften und Damenfußball
- Profifußball der Alemannia Aachen
- Vereinsförderung in zahlreichen Sportarten
- Sparkassen-Schwimm-Cup
- Sponsoring des Spitzensports: Eintracht Walheim, SV Neptun, Ladies in Black
- CHIO
- Wettbewerb „Gut für Ihren Verein“



01

**01** Bei den FEI-Europameisterschaften 2015 engagierten wir uns als einer der Hauptsponsoren. **02** In fünf Disziplinen begeisterten hier die spannenden Wettbewerbe Fans aus aller Welt. **03** Kontinuierlich fördern wir den regionalen Vereinssport wie hier beim Hallen-FußballCup.



02



03

# Sport bewegt. Sport verbindet.

**Seiner Gesundheit etwas Gutes tun, Erfolge erleben, Teil eines Teams sein – für unsere Sportförderung haben wir gute Gründe.**

Wenn die besten Reiterinnen und Reiter nach Aachen kommen, heißt es traditionell: Es ist CHIO-Zeit. 2015 gab es zwar eine „Miniaturausgabe“ des Weltfests des Pferdesports, den Jahreshöhepunkt in der Soers bildeten dann allerdings die FEI-Europameisterschaften. Zum ersten Mal wurden hier in einem gemeinsamen Championat die kontinentalen Meister in fünf Disziplinen ermittelt. Die Wettbewerbe in der Dressur, im Springen, Fahren, Voltigieren und im Reining begeisterten tausende fachkundige Fans aus aller Welt. Aachen avancierte einmal mehr zum Mekka des Reitsports. Mitten im Turniergeschehen engagierte sich die Sparkasse Aachen als einer der Hauptsponsoren und als langjähriger Partner des Aachen-Laurensberger Rennvereins. Als Preisgeber honorierten wir die Besten in den drei Prüfungen des Youngsters-Cup, dem Nachwuchswettbewerb für sieben- bis neunjährige Springpferde. Mit der temperamentvollen Cacharel wagte der Schweizer Romain Duguet starke Sprünge und ein hohes Tempo. So war ihm der Gesamtsieg nicht mehr zu nehmen.

Als größter nichtstaatlicher Sportförderer machen wir uns gerne stark für solche Spitzenleistungen und Top-Events. Der maßgebliche Teil unseres Engagements findet jedoch außerhalb des Scheinwerferlichts statt. Kontinuierlich arbeiten wir mit den regionalen Vereinen, den Schulen und den Sportbünden zusammen. So ermöglichen wir sportliche Aktivitäten und helfen den Clubs zum Beispiel bei der Anschaffung von Sportgeräten oder bei der Ausrichtung von Wettbewerben.

Sport ist das Spielfeld, auf dem Fairness und Teamgeist geübt werden. Das zeigt auch unser jährlicher Sportabzeichen-Wettbewerb für die Schulen der Region, den wir 2015 wieder gemeinsam mit dem StadtSportBund Aachen und dem RegioSportBund Aachen ausgelobt haben. 10.000 € erhielten die zwölf Gewinnerschulen, zwei Schulen freuten sich über einen Sonderpreis. Ein besonderer Dank der Sparkasse galt auch 2015 den vielen ehrenamtlichen Helfern bei der Abnahme des „Fitness-Ordens“.



01



02



**01/02** Beim Ball der Mariechen begeistern jedes Jahr circa 30 Mariechen und zehn Gardepaare mit tänzerischen Glanzleistungen. **03** Beim jährlichen Kraremannstag in Simmerath wird ehrenamtliches Engagement auf vielfältige Weise sichtbar.

#### Beispiele unserer Brauchtumsförderung:

- Karneval: Aachener Kinderzug, Carnevale, Florresei Palast, Festival der Öcher Lieder, Prinzenempfänge, Jecke Tön
- THOUET-Mundartpreis
- Öcher Schängche
- Vereinsausstellungen
- lokale Jubiläen
- Bürgerfeste

03



# Brauchtum mit Herz und Seele.

**Traditionen, Gebräuche und Mundart machen eine Region unverwechselbar. Ihren Erhalt fördern wir mit großer Überzeugung.**

Karneval ohne Tanzmariechen – das wäre für viele Jecken in der Region einfach undenkbar. Jahr für Jahr gehört deshalb der Ball der Mariechen im Eurogress zu den Höhepunkten im närrischen Terminkalender. Der Wettstreit, ausgerichtet vom Festausschuss der Aachener Karnevalsvereine, sorgte auch 2015 bei der 60. Auflage wieder für beste Stimmung. Jeder Tanz ließ das Parkett vibrieren. 30 Mariechen und zehn Gardepaare begeisterten mit tänzerischen und sportlichen Höchstleistungen. Keine leichte Entscheidung für die Jury. Sie bewertete die Präzision der Schritte ebenso wie die Auswahl der Musik und des Kostüms. Gegen Mitternacht, am Ende einer schwungvollen Veranstaltung, stand dann die Siegerin fest: Christina Jansen durfte den Titel für ihren Verein „Koe Jonge Richterich“ entgegennehmen. Gewonnen hatte aber auch das Brauchtum des Fastelovend, den der Ball der Mariechen in seiner schönsten Form widerspiegelt.

Bereits seit vielen Jahren fördern wir diesen Wettbewerb und zahlreiche weitere Karnevalsveranstaltungen in der gesamten Region. Sie stehen für Lebensfreude, für Tradition und Zusammenhalt. Das kann auch der Simmerather Kraremannstag für sich in Anspruch nehmen. Am ersten Maisonntag 2015 präsentierten Vereine und Organisationen einem großen Publikum ihr ehrenamtliches Engagement. Unsere Unterstützung dafür war, wie bei vielen weiteren Bürgerfesten in der Region, herzlich willkommen. Wiederkehrende Feste und Bräuche verbinden die Menschen in unserem Geschäftsgebiet. Als Sponsor und Förderer tragen wir gerne dazu bei, die Verbindung zur Heimat zu pflegen und Traditionen auch für die Zukunft zu erhalten.





**01** Ein besonderes Ensemble führte 2015 das Musical „Peter Pan“ auf: Die jungen Schauspieler – mit und ohne Behinderung – zeigten ihre individuellen Stärken. **02/03** Beim Euregio-Schüler-Literaturpreis besteht die Jury aus circa 300 Schülerinnen und Schülern. Autoren und Übersetzer freuten sich auch 2015 über unsere Preisgelder. **04** Die Stolberger Tafel e.V. verteilt mit über 100 ehrenamtlichen Helfern Lebensmittel an Bedürftige. Eine verantwortungsvolle Aufgabe, die finanzielle Unterstützung verdient.



# Das Gemeinwohl führt Regie.

**Unsere Stiftungen stehen im Dienst der guten Ideen. Ihre Umsetzung mit kleinen und großen Projekten schafft Lebensqualität für alle Generationen.**

Auf der Bühne stand ein echtes Ensemble. Zusammengewachsen in sechs intensiven Probenmonaten, verbunden durch gemeinsam erlebtes Lampenfieber und viel Beifall. Über 40 Schauspielerinnen und Schauspieler begeisterten im Sommer 2015 mit dem Musical „Peter Pan“, mehr als 30 von ihnen mit einer Behinderung. Ganz selbstverständlich waren sie mit ihren Handicaps in das Ensemble integriert und zeigten hier ihre besonderen Stärken. Das Inklusionsprojekt, gemeinsam durchgeführt vom Verein für Körper- und Mehrfachbehinderte Aachen und vom DAS DA Theater, zeigte die bewundernswerten Ergebnisse gelebter Integration. Unsere Jugend- und Kulturstiftung hat das Projekt gerne unterstützt.

Auch unsere Kulturstiftung fördert Initiativen und Vereine, die sozial und bürgerschaftlich tätig sind. So wie die Stolberger Tafel e.V., die an fünf Tagen in der Woche ihre Türen öffnet, um Lebensmittel an Bedürftige abzugeben. Über 100 freiwillige Ehrenamtler transportieren und verteilen die Waren. Sie machen die Tafel darüber hinaus zu einem sozialen Treffpunkt. Unser Zuschuss zu einem Kühlfahrzeug half 2015 mit, diese immense Aufgabe erfolgreich zu stemmen.

Im Blickpunkt unserer Stiftungen steht auch das kulturelle Leben. Die Bürgerstiftung für die Region Aachen fördert nicht nur individuelle Begabungen, sondern vergibt jährlich zudem den Euregio-Schüler-Literaturpreis in Höhe von 5.000 € an einen zeitgenössischen Autor. Ausgezeichnet werden auch die Übersetzer mit 1.000 €, die das dreisprachige Projekt erst ermöglichen. Denn in der Jury sitzen keine Literaturkritiker, sondern rund 300 Schülerinnen und Schüler der gesamten Euregio.

2015 haben unsere drei Stiftungen rund 282.000 € für regionale Projekte vergeben. Sie tragen durch ihre jährlichen Ausschüttungen dauerhaft und nachhaltig zur gesellschaftlichen Vielfalt in der Region bei.

**Unsere Stiftungen im Überblick:**

**Jugend- und Kulturstiftung**  
Gründungsjahr: 1972  
Stiftungskapital: 14 Mio. €

**Kulturstiftung**  
Gründungsjahr: 1995  
Stiftungskapital: 14 Mio. €

**Bürgerstiftung für die Region Aachen**  
Gründungsjahr: 2001  
Stiftungskapital: 5,8 Mio. €





Herzogenrath | Burg Rode

1998

hat sich Herzogenrath mit dem Zweckverband Eurode dem niederländischen Kerkrade geöffnet. Hier wird Europa gelebt. Das Eurode Business Center entstand 2001 als erstes auf einer Staatsgrenze liegendes Dienstleistungszentrum in Europa; die Gesamtschule Herzogenrath wurde offiziell als Europaschule gegründet.

8,5

Kilometer lang ist die westliche Stadtgrenze zwischen Herzogenrath und Kerkrade und ist hier identisch mit der Landesgrenze. Mit grenzüberschreitenden Arbeitsplätzen schreibt der Technologiepark Herzogenrath seit 1989 Erfolgsgeschichte. Die historische Burg Rode ist heute eine vielseitig genutzte Kulturstätte. Zahlreiche Naherholungs- und Neubaugebiete ermöglichen den rund 46.500 Einwohnern eine hohe Lebensqualität.

# Zukunft ist einfach bei uns.



**Unternehmerische Verantwortung beginnt für uns im eigenen Haus – bei den 2.376 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Ihr Wohl ist uns wichtig und zugleich Basis für den wirtschaftlichen Erfolg der Sparkasse Aachen. Deshalb machen wir uns stark für eine gute berufliche Aus- und Weiterbildung, für Gesundheit, Familienfreundlichkeit und Chancengleichheit.**

## Zukunftsorientiert aus- und weiterbilden

Branchenanalysen bestätigen: Wir haben die größte persönliche Kunden- nähe und das höchste Kundenvertrauen. Dieses Kompliment gebührt unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die Tag für Tag mit hochwertiger Beratung und gutem Service überzeugen. In ihre berufliche Qualifizierung haben wir 2015 rund 1,2 Mio. € investiert. Über 70 verschiedene Fachseminare, computer- oder webbasierte Lernprogramme sowie zahlreiche Coachings gehörten zu den Angeboten. Besonders im Fokus standen Fortbildungen zur bedarfsorientierten Anlage- und Wertpapierberatung sowie zu individuellen Finanzkonzepten.



In Baesweiler fand 2015 zum zehnten Mal das Projekt „Azubi-Geschäftsstelle“ statt. Neun Auszubildende übernahmen erfolgreich die Verantwortung für die Kunden und die Abläufe der Geschäftsstelle am Reyplatz. Während des vierwöchigen Einsatzes wurden sie von vielen Kollegen und Geschäftsstellenleiter Holger Dorbholz unterstützt.



199 junge Menschen, davon 66 im ersten Ausbildungsjahr, waren 2015 bei der Sparkasse Aachen tätig.

Traditionell hoch ist die Zahl unserer Auszubildenden. 199 junge Menschen arbeiteten 2015 bei der Sparkasse Aachen. Davon waren 66 im ersten Ausbildungsjahr und haben somit ihren beruflichen Weg bei der Sparkasse Aachen begonnen. Damit betrug unsere Ausbildungsquote 8,4 %.

Der Einstieg bei uns ist stets eine gute Entscheidung, wie beispielsweise die TÜV-Süd-Zertifizierung belegt. Sie verdeutlicht die besondere Aufmerksamkeit, die wir unserer Ausbildungsqualität widmen. Beispiele für unsere praxisnahen und zeitgemäßen Inhalte sind: Eigenverantwortung in der Azubi-Geschäftsstelle, Potenzialförderung in unserer Talentschmiede, aber auch die aktive Teilnahme an Sozialprojekten. Nahezu alle unserer Auszubildenden begrüßen wir nach ihrem erfolgreichen Abschluss als neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Ihre Übernahme trägt mit zur Generationenbalance in unserer Personalstruktur bei.

#### Gesundheit fördern

Mit einem umfassenden und qualifizierten Angebot fördern wir die Gesundheit unserer Beschäftigten. Betriebssportkurse, psychosoziale Beratungsmöglichkeiten, die Begleitung bei längerer Krankheit oder unsere vielseitigen Familienservice-Angebote geben nur einen Ausschnitt aus unserem betrieblichen Gesundheitsmanagement wieder. Mit hohen Teilnahmezahlen beweist zudem unser interner Sportabzeichen-Wettbewerb jedes Jahr, dass das Thema Fitness bewusst und mit Freude angenommen wird.

#### Vereinbarkeit von Familie und Beruf

Per 31.12.2015

Mitarbeiter in Elternzeit	60
Mitarbeiter in Teilzeitbeschäftigung	1.027



#### Mehr und mehr familienfreundliche Lösungen

Unsere Personalpolitik orientiert sich an den gegenwärtigen gesellschaftlichen Erfordernissen. Mit einem besonderen Maß an Flexibilität versuchen wir, den individuellen Bedürfnissen unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Rechnung zu tragen. Dazu zählen vor allem unterschiedliche Arbeits- und Teilzeitmodelle sowie Angebote zur Elternzeit. Sie erleichtern es, Beruf und Familie in Einklang zu bringen. „Führung in Teilzeit“ wird bei der Sparkasse Aachen schon lange angeboten und gehört zu unserem Selbstverständnis einer zeitgemäßen Personalpolitik.

#### Chancengleichheit sichern

Für die Sparkasse Aachen ist die Gleichbehandlung und Förderung aller Beschäftigten unabhängig von Geschlecht, Herkunft, Religion oder Nationalität selbstverständlich. Die Anforderungen des Allgemeinen Gleichstellungsgesetzes erfüllen wir umfassend. Selbstverständlich werden Frauen und Männer bei uns auf Basis der tariflichen Bestimmungen für gleiche Tätigkeiten gleich vergütet.



#### Vielfalt in der Personalstruktur

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter per 31.12.2015

	Anzahl	Anteil Männer/Frauen	Mitarbeiter < 30 Jahre	Mitarbeiter 30–50 Jahre	Mitarbeiter > 50 Jahre
Mitarbeiter inkl. Auszubildende	2.021	795/1.226	465	911	645
Vorstand	5	5/0	0	0	5
Zweite Führungsebene	21	19/2	0	11	10
Tochtergesellschaften	329	125/204	21	118	190
<b>Gesamt</b>	<b>2.376</b>	<b>944/1.432</b>	<b>486</b>	<b>1.040</b>	<b>850</b>



# Nachhaltigkeit für die StädteRegion Aachen. Wir leben sie.



Die Sparkasse Aachen ist mit ihrer regionalen Verankerung und mit ihrem Geschäftsmodell ein wichtiger Impulsgeber für nachhaltige Entwicklungen in der StädteRegion Aachen.

Wir engagieren uns seit Jahrzehnten aktiv für den Strukturwandel, forcieren Kooperationen und Beteiligungen im Geschäftsgebiet und unterstützen den gesellschaftlichen Zusammenhalt mit gemeinnützigen Vorhaben. So leisten wir einen wichtigen Beitrag zur Zukunftsfähigkeit unserer Region.

Aktuelle Herausforderungen begreifen wir als Chance, unseren wirtschaftlichen Erfolg mit ökologischen und gesellschaftlichen Ansprüchen in Übereinstimmung zu bringen. Gemeinwohlorientierung, Ressourcenschonung und Rentabilität schließen sich bei uns daher nicht aus, sondern bilden ein gutes Fundament für unsere Geschäftsstrategie.

## Nachhaltig wirksame Produkte

Die Sparkasse Aachen vermittelte im vergangenen Jahr Förderkredite aus NRW.BANK- und KfW-Programmen, die sich auch um das Thema „Energieeffizienz“ drehten. So wurden circa 23 Mio. € (299 Darlehen) für wohnwirtschaftliche Kredite aus den KfW-Programmen „Energieeffizient Bauen“ und „Energieeffizient Sanieren“ vergeben. Unseren Kunden ermöglichten wir hiermit ein nachhaltiges Bauen oder umweltgerechtes Sanieren.

Im Rahmen der jährlichen Mittelstandsoffensive haben wir das KfW-Programm „Energieeffizient Sanieren“ mit einem attraktiven Zinsrabatt ausgestattet.

Bei den gewerblichen Finanzierungen lag der Schwerpunkt auf dem Förderprogramm „NRW.BANK.Infrastruktur“. Hier begleiteten wir mit einem Volumen von 28 Mio. € alle Investitionen in die öffentliche oder soziale Infrastruktur in der StädteRegion Aachen.

Weiterhin bietet die Sparkasse Aachen zur Förderung der Elektromobilität ein zinsgünstiges Darlehen für die Anschaffung von Elektrofahrzeugen und Ladestationen an.

## Unser Gebäudemanagement

Wir ermöglichen unseren Kunden nicht nur nachhaltige Produkte und Dienstleistungen, sondern sanieren auch laufend unsere eigenen Objekte unter Umweltgesichtspunkten:

- Zwei neue Blockheizkraftwerke haben wir zusätzlich in unseren Gebäuden in Betrieb genommen, insgesamt werden nun sechs Blockheizkraftwerke betrieben.
- In 13 Objekten wurden bestehende Heizungsanlagen gegen moderne, effiziente Heizsysteme getauscht.
- Bei diversen Gebäuden wurden Fassaden saniert und Fenster erneuert.
- Im Zuge von Aufzugssanierungen wurden die Antriebe auf einen zeitgemäßen Standard umgerüstet.

Die Sparkasse Aachen prüft regelmäßig, wie sie ihre Gebäude auf einem modernen, umweltgerechten Stand halten kann. Hierzu wurde im Jahre 2015, gemeinsam mit einem lokalen Spezialisten, ein umfassendes Energieaudit durchgeführt. Dabei handelt es sich um eine systematische Inspektion und Analyse des bestehenden Energieeinsatzes und -verbrauchs.



**23 Mio. €**  
für wohnwirtschaftliche Kredite: „Energieeffizient Bauen“ und „Energieeffizient Sanieren“.



**2015**  
wurde erstmals ein Energieaudit durchgeführt.





**Unsere Region spielt eine Vorreiterrolle in der Forschung und Entwicklung rund um die E-Mobilität.**

Das Potenzial für weitere Energieeffizienzverbesserungen wird identifiziert, so dass Optimierungen mittelfristig umgesetzt werden können. Dies betrifft insbesondere die Nutzung fossiler Energieträger.

#### **Kooperationen, Veranstaltungen, Ausstellungen**

Unsere Region spielt eine Vorreiterrolle in der Forschung und Entwicklung rund um die E-Mobilität. Bei der Veranstaltung „AACHEN GOES ELECTRO“ im Juni 2015 konnten sich Bürgerinnen und Bürger über das gesamte Leistungsspektrum der E-Mobilität vor Ort informieren. Die Stadt Aachen und die StädteRegion, Unternehmen, Hochschulen und viele andere Einrichtungen präsentierten ihre Aktivitäten zur E-Mobilität und zeigten, was die Region an Ideen und Know-how zu bieten hat. Die Sparkasse Aachen unterstützt die jährliche Aktion als Veranstaltungspartner.

Auch mit der STAWAG als lokalem Energieversorger besteht seit Jahren eine gute Kooperation. Im Jahre 2015 war die Sparkasse Aachen wieder als Aussteller bei der Aachener Messe „Energie-Impulse“ mit einem Infostand vertreten.

Energetisch Sanieren und dabei so viel Bausubstanz wie möglich erhalten – dieser Anspruch stand auch beim vierten, gemeinsam von der Sparkassen Immobilien GmbH und der FH Aachen ausgerichteten Wettbewerb „Um die Ecke gedacht“ im Fokus. 2015 war eine Aufwertung und Ergänzung der denkmalgeschützten und sanierungsbedürftigen Talbotsiedlung an der Jülicher Straße die Herausforderung für die jungen Architekten. In einem industriell geprägten Umfeld sollte ein anspruchsvolles Konzept erarbeitet werden: Neben der Flächenvorgabe des sozialen Wohnungsbaus mussten 50 % der Wohnungen barrierefrei sein.

Durch diese beispielhaften Maßnahmen werden nicht nur persönliche Lebensbedingungen verbessert, sondern auch die ökonomischen und gesellschaftlichen Entwicklungen in der gesamten Region gestärkt. Mit unserer Unterstützung tragen wir zu einem Mehrwert für alle Beteiligten bei.



Monschau | Historische Altstadt an der Rur

**400**

Kilometer lang ist das Heckennetz, das die Landschaft der Nordeifel gliedert, über 500 Wandhecken umschließen viele Häuser in der Stadt Monschau. Rund 300 Denkmäler sowie das Rote Haus, als Zeugnis der Tuchindustrie, kennzeichnen die Altstadt; der Nationalpark Eifel und das Hohe Venn prägen das Monschauer Land.

**2 Mio.**

Tagesbesucher erfreuen sich jährlich an Monschau und an der historischen Burg, die mit ihren Sommerfestspielen so erfolgreich ist wie das Kunst- und Kulturzentrum mit renommierten Ausstellungen. Die Kombination von Kultur und Natur macht Monschau attraktiv – und das auch für die rund 12.900 Einwohner.



## Verwaltungsrat

<p><b>Vorsitzender</b></p> <p>Marcel Philipp, Oberbürgermeister der Stadt Aachen</p> <p><b>1. stellvertretender Vorsitzender</b></p> <p>Dipl.-Betriebswirt Dieter Wolf, Unternehmensberater</p> <p><b>2. stellvertretender Vorsitzender</b></p> <p>Dipl.-Kaufmann Harald Baal, Steuerberater</p> <p><b>Mitglieder</b></p> <p>Dipl.-Kaufmann Harald Baal, Steuerberater</p> <p>Gabriele Bockmühl (seit 24.06.2015), Angestellte DRK Kreisverband Städteregion Aachen e. V.</p> <p>Helmut Etschenberg, Städteregionsrat der StädteRegion Aachen</p> <p>Christiane Karl, stv. Städteregionsrätin der StädteRegion Aachen</p> <p>Dipl.-Volkswirt Werner Krickel, selbstständiger Dozent</p> <p>Prof. Dr. Tobias Kronenberg, Professor für Volkswirtschaftslehre</p> <p>Helmut Ludwig, Fraktionsgeschäftsführer</p> <p>Martin Peters (bis 16.03.2015), Gewerkschaftssekretär</p>	<p><b>Stellvertreter(innen)</b></p> <p>Dr. Margrethe Schmeer, Hochschuldozentin</p> <p>Jürgen Neesen (24.06.2015 bis 23.08.2015), Pensionär</p> <p>Andreas Vroels (seit 01.10.2015), Industriekaufmann</p> <p>Alexander Lenders, Verlagsleiter der Fa. Weiss-Verlag GmbH &amp; Co. KG</p> <p>Peter Timmermanns, Geschäftsführer DRK Kreisverband Herzogtum Lauenburg e. V.</p> <p>Ingrid von Morandell, Marketingmanagerin</p> <p>Eleonore Keller, Pensionärin</p> <p>Dipl.-Ingenieur Michael Rau, Architekt</p> <p>Gabriele Bockmühl (bis 23.06.2015), Angestellte DRK Kreisverband Städteregion Aachen e. V.</p>
---	--

<p>Ulla Thönnissen, MdL Geschäftsführerin der geg – Gesellschaft für e-health und services mbH</p> <p>Dipl.-Betriebswirt Dieter Wolf, Unternehmensberater</p> <p><b>Mitarbeitervertreter(innen) der Sparkasse Aachen</b></p> <p><b>Mitglieder</b></p> <p>Bruno Esser, Sachbearbeiter</p> <p>Hans-Dieter Jörissen, Vorsitzender des Personalrates</p> <p>Andrea Kluge, Sachbearbeiterin</p> <p>Rolf Nordt, Sachbearbeiter</p> <p>Stefan Vouhs, Mitglied des Personalrates</p>	<p>Iris Lürken, selbstständige Rechtsanwältin</p> <p>Renate Linsen-von Thenen (bis 30.07.2015), Sekretärin</p> <p>Jörg Taufenbach (seit 01.10.2015), Chemiker</p> <p><b>Stellvertreter(innen)</b></p> <p>Sigrid Jaedicke, stv. Abteilungsleiterin</p> <p>Dirk Cornetz, Teamleiter</p> <p>Rainer Plum, Abteilungsleiter</p> <p>Frank Neumann, stv. Abteilungsleiter</p> <p>Claudia Offermann, Mitglied des Personalrates</p>
--	---

## Vorstand

<p>Hubert Herpers, Vorsitzender</p> <p>Norbert Laufs, stellvertretender Vorsitzender</p>	<p>Dr. Christian Burmester, Mitglied</p> <p>Ralf Wagemann, Mitglied</p> <p>Wilfried Nellesen, stellvertretendes Mitglied</p>
--	--



## Beirat

### Vorsitzender

Marcel Philipp,  
Oberbürgermeister der Stadt Aachen

### Mitglieder

Dipl. Verwaltungswirt (FH) Rainer Axer,  
Personalratsvorsitzender  
Polizeipräsidium Aachen

Prof. Dr. rer. nat. Marcus Baumann,  
Rektor der Fachhochschule Aachen

Franz-Peter Beckers,  
1. Bevollmächtigter der  
IG Metall Aachen

Dipl.-Kaufmann Peter Creuels,  
Leiter Vertrieb der  
Fa. inside Beteiligungs- und  
Vertriebsgesellschaft mbH

Mathias Dopatka,  
Gewerkschaftssekretär  
ver.di Aachen

Dipl.-Kaufmann Franz-Leo Drucks,  
Geschäftsführender Gesellschafter der  
Fa. Sporthaus Drucks GmbH & Co. KG

Michael H. Falter,  
Geschäftsführender Gesellschafter der  
Fa. Aachener Medien Vertriebsgesellschaft  
GmbH & Co. KG

Rüdiger Friedrichs,  
Geschäftsführender Gesellschafter der  
Frankenberg GmbH & Co. KG

Hans Geesen,  
Mitglied der Geschäftsleitung der  
ESW Röhrenwerke GmbH

Wolfgang Görgens,  
Inhaber der Druckerei Zypressen

Dipl.-Ingenieur Stefan Haas,  
Techn. Leiter einer Glashütte

Wolfgang Hammer,  
(ab 01.10.2015)  
Geschäftsführender Gesellschafter der  
Hammer GmbH & Co. KG

Dipl.-Kfm. Dirk Harten,  
(ab 24. 07.2015)  
Geschäftsführer  
Schwermetall Halbzeugwerk GmbH & Co. KG

Friedrich Kochs,  
Geschäftsführender Gesellschafter der  
Fa. Kochs GmbH

Dipl.-Finanzwirt Arndt Kohn,  
Beamter

Dipl. Holzbau-Ing. (FH) Olaf Korr,  
Geschäftsführender Gesellschafter der  
KORR GmbH – Tischlerei

Konrad Krämer,  
Beamter

Andreas Müller,  
Geschäftsführer der  
Fa. Zeitungsverlag Aachen GmbH

Dipl.-Ingenieur Matthias Popp,  
(† 06.07.2015),  
Unternehmensberater

Prof. Dr. Thomas Prefl,  
Sprecher der Geschäftsführung  
der P3 group

Univ.-Prof. Dr.-Ingenieur  
Ernst M. Schmachtenberg,  
Rektor der RWTH Aachen

Karin Schmitt-Promny, MdL,  
Prokuristin der Fa. AK Media

Johannes Schumacher,  
Geschäftsführender Gesellschafter der  
Fa. LEO der Bäcker und Konditor  
GmbH & Co. KG

Marc Teuku,  
Geschäftsführender Gesellschafter der  
Zen Promotion und Marketing UG

Nicole Tomys M. A.,  
Stellvertretende Hauptgeschäftsführerin  
der Handwerkskammer Aachen

Georg Weiss,  
Geschäftsführender Gesellschafter der  
Fa. Weiss-Druck GmbH & Co. KG

Bert Wirtz,  
Präsident der Industrie- und  
Handelskammer Aachen

Manfred Wirtz,  
Inhaber des Saunaparks Würselen  
und des Therapiezentrums Manfred Wirtz

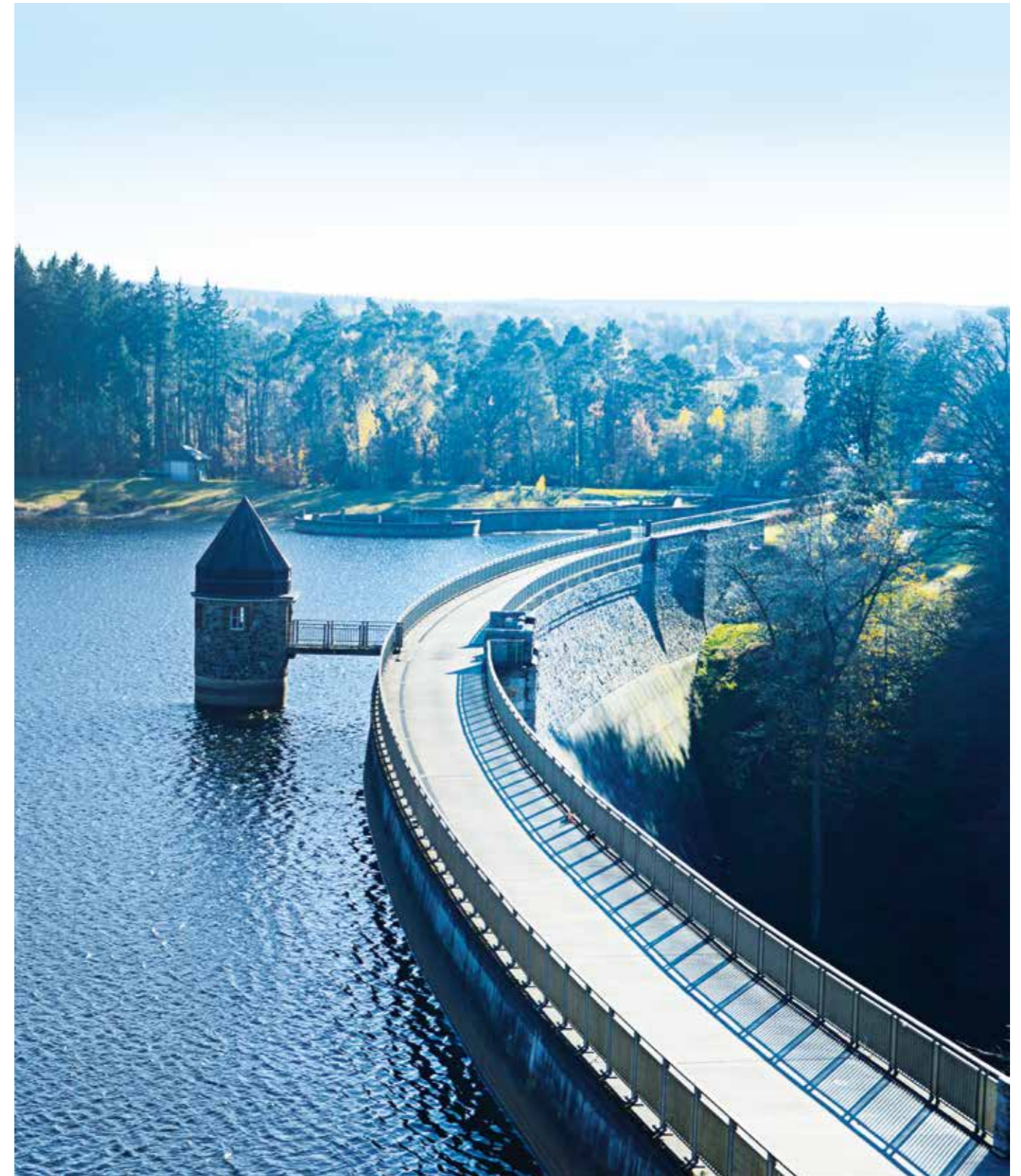


## Führungskreis der Sparkasse Aachen

### Direktoren der Marktdirektionen und der Zentralbereiche

Manfred Aretz, Direktion Privat- und Geschäftskunden Nord	Frank Mütner, Direktion Firmenkunden
Markus Breuer, Zentralbereich Personal	Hans-Peter Quadflieg, Zentralbereich Kreditsekretariat
Thomas Dammers, Zentraldirektion Private Banking	Dietmar Röhrig, Geschäftsführer Sparkassen Immobilien GmbH
Franz Jansen, Geschäftsführer Sparkassen Immobilien GmbH	Sascha Schaffrath, (seit 17.02.2015) Direktion Privat- und Geschäftskunden Aachen-Mitte
Heribert Klinkhammer*, Zentralbereich Kredit	Hermann-Josef Schartmann, (bis 30.06.2015) Zentralbereich Organisation
Michaela Koppe, Zentralbereich Marktservice	Ingo Scheffen*, Zentraldirektion Firmenkunden
Andreas Kreitz, Direktion Privat- und Geschäftskunden Aachen-Süd/Nordeifel	Frank Schiffer, Zentralbereich Vertriebsmanagement
Karsten Krings, Zentralbereich Verwaltung und Geschäftsführer Elisen-Galerie GmbH	Holger Schmitz, Direktion Privat- und Geschäftskunden Aachen-Mitte (bis 16.02.2015) Zentralbereich Organisation (ab 01.07.2015)
Heinz-Willi Laeven*, Direktion Privat- und Geschäftskunden Aachen-West/Burtscheid	Erich Timmermanns, Zentralbereich Werbung und Öffentlichkeitsarbeit
Uwe Langer, Zentralbereich Revision	Jürgen Winands, Direktion Firmenkunden Aachen-Stadt
Margarete Lennartz*, Zentralbereich Vorstandssekretariat	Klaus Wohnaut, Direktion Privat- und Geschäftskunden Eschweiler/Stolberg
Ralf Löhner, Zentralbereich Rechnungswesen und Controlling	
Völker Louven, Zentralbereich Zentrale Vertriebseinheiten und Geschäftsführer S-Finanz Aachen GmbH	

\* Verhinderungsvertreter des Vorstandes  
gem. § 15 Abs. 2b SpkG NW



Roetgen | Dreilägerbachtalsperre

8.400

Einwohner zählt Roetgen mit Rott und Mulartshütte. Bestens erreichbar sind von hier aus das Hohe Venn und der Nationalpark Eifel. Wer sich im Sommer über die „Himmelsleiter“ Roetgen nähert, sieht zunächst kaum mehr als Kirchtürme aus dem Grün herausragen: Rund um alle drei Ortsteile erstreckt sich eines der größten zusammenhängenden Waldgebiete Nordrhein-Westfalens.

4,3 Mio.

Kubikmeter Fassungsvermögen hat Roetgens Dreilägerbachtalsperre. Dank einer der modernsten Filteranlagen in Europa ist die Qualität des Wassers besonders hoch. Die Stadt Aachen, Teile der StädteRegion und auch Vaals und Kerkrade versorgen sich gerne damit.



## Zusammengefasste Bilanz zum 31. Dezember 2015 der Sparkasse Aachen

### Aktivseite

	Tsd. €	Tsd. €	Vorjahr Tsd. €	Vorjahr Tsd. €
Barreserve		143.492		153.249
davon: Kassenbestand	74.298		74.753	
Guthaben bei der Deutschen Bundesbank	69.194		78.496	
Forderungen an Kreditinstitute		392.188		584.649
Forderungen an Kunden		7.342.770		7.104.788
darunter: durch Grundpfandrechte gesichert	3.747.621		3.541.679	
Kommunalkredite	921.315		998.707	
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere		1.501.924		1.401.372
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere		467.672		466.359
Beteiligungen und Anteile an verbundenen Unternehmen		157.274		158.181
Treuhandvermögen		17.204		18.408
Sachanlagen		107.065		105.901
Übrige Aktivposten		11.719		26.433
<b>Summe der Aktiva</b>		<b>10.141.308</b>		<b>10.019.340</b>

Der von der Prüfungsstelle des Rheinischen Sparkassen- und Giroverbandes, Düsseldorf, mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehene Abschluss der Sparkasse Aachen, aus dem hier die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung in verkürzter Form wiedergegeben sind, wird im Bundesanzeiger veröffentlicht.

### Passivseite

	Tsd. €	Tsd. €	Vorjahr Tsd. €	Vorjahr Tsd. €
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		912.093		864.374
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden		7.583.232		7.484.095
davon: Spareinlagen	3.020.768		3.065.315	
täglich fällige Verbindlichkeiten	3.877.184		3.505.636	
Sparkassenbriefe (einschließlich Namenspfandbriefe)	148.176		231.635	
befristete Verbindlichkeiten (Termineinlagen)	537.104		681.509	
Verbriefte Verbindlichkeiten		155.352		321.751
davon: begebene Schuldverschreibungen	155.352		321.751	
Treuhandverbindlichkeiten		17.204		18.408
Rückstellungen		172.510		174.603
Nachrangige Verbindlichkeiten und Genussrechtskapital		1.181		1.781
Fonds für allgemeine Bankrisiken		446.604		318.676
Eigenkapital		833.701		807.777
davon: Sicherheitsrücklage	791.383		763.259	
Bilanzgewinn	42.318		44.518	
Übrige Passivposten		19.431		27.875
<b>Summe der Passiva</b>		<b>10.141.308</b>		<b>10.019.340</b>
<b>Eventualverbindlichkeiten</b>		<b>188.161</b>		<b>204.746</b>
<b>Geschäftsvolumen</b>		<b>10.329.469</b>		<b>10.224.086</b>



## Gewinn- und Verlustrechnung vom 1. Januar bis 31. Dezember 2015 der Sparkasse Aachen

	Tsd. €	Tsd. €	Vorjahr Tsd. €	Vorjahr Tsd. €
Zinserträge		304.395		331.663
Zinsaufwendungen		81.949		114.219
Laufende Erträge aus Aktien, anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren, Beteiligungen und Anteilen an verbundenen Unternehmen		16.319		15.271
Provisionsüberschuss		61.424		57.995
Übrige Erträge		22.051		20.749
Allgemeine Verwaltungsaufwendungen		164.958		162.535
davon: Personalaufwand	114.443		113.226	
andere Verwaltungsaufwendungen	50.515		49.309	
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte		6.607		6.384
Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft		89.087		14.629
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere		1.571		797
Zuführung zu dem Fonds für allgemeine Bankrisiken		127.928		36.583
Übrige Aufwendungen		17.069		24.236
Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit		93.194		95.553
Steuern		50.876		51.035
Jahresüberschuss/Bilanzgewinn		42.318		44.518





Simmerath | Rursee

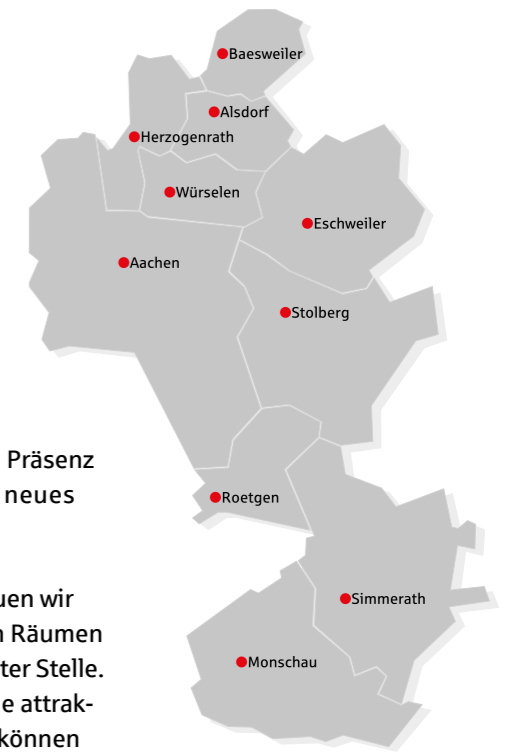
# Wir sind für Sie da.

**Mit mehr als 90 Geschäftsstellen in der Stadt und der StädteRegion Aachen.**

Während andere Kreditinstitute Filialen schließen, stärken wir unsere Präsenz in der Region. So eröffneten wir beispielsweise im März 2015 ein neues Geschäftsgebäude an der Hauptstraße in Simmerath.

An bewährter Stelle und jetzt in einem zeitgemäßen Ambiente, betreuen wir seitdem unsere circa 3.500 Simmerather Kunden. In den großzügigen Räumen stehen Diskretion und eine persönliche, fachkundige Beratung an erster Stelle. Vier Beratungszimmer bilden gemeinsam mit dem Servicebereich eine attraktive Architektur. Geschäftsstellenleiter Georg Schmidt und sein Team können so noch mehr Kundennähe pflegen. Unterstützt werden sie von Wertpapier- und Kreditfachberatern sowie Vermögens- und Firmenkundenberatern.

Außerhalb der Geschäftszeiten bieten wir unseren Kunden auch hier rund um die Uhr einen modernen Selbstbedienungsbereich sowie individuelle Beratungstermine.



900–  
1.300

Millimeter Jahresniederschlag auf den Eifelhöhen sind gut für Land und Leute. Die rund 16.400 Simmerather kennen den Wert des Eifelwassers. 15 Seen und Staubecken finden sich in der Nordeifel, sieben größere Flüsse winden sich in die Täler hinab. Heute weiß man, dass der Bau der Rurtalsperre zum Wohlstand der gesamten Rursee-Region beigetragen hat.

2.500

Segelboote liegen nun an den Stegen des Sees, der beim Volksfest „Rursee in Flammen“ in ein magisches Lichtermeer getaucht wird. Der Eifelsteig sorgt für weitere touristische Attraktivität, wirtschaftlichen Aufschwung erhielt die Gemeinde Simmerath zudem durch zwei Gewerbegebiete.

# Geschäftsstellen der Sparkasse Aachen

## 2 Zentralen

**Aachen**  
Friedrich-Wilhelm-Platz 1–4  
Münsterplatz 7–9

### Direktionen Privat- und Geschäftskunden

## 13

**Aachen-Mitte**  
**Adalbertsteinweg,**  
Adalbertsteinweg 232  
**Haaren,**  
Alt-Haarener Straße 42  
**Jakobstraße,**  
Jakobstraße 112  
**Jülicher Straße,**  
Jülicher Straße 65  
**Kaiserplatz,**  
Adalbertsteinweg 1–1 a  
**Karmeliterstraße,**  
Karmeliterstraße 8  
**Komphausbadstraße,**  
Komphausbadstraße 7  
**Königsberger Straße,**  
Königsberger Straße 9–11  
**Rothe Erde,**  
Hüttenstraße 102  
**Schönforst,**  
Trierer Straße 288  
**Theaterstraße,**  
Theaterstraße 22  
**Verlautenheide,**  
Verlautenheidener Straße 98  
**Zeppelinstraße,**  
Trierer Straße 69

## 23

**Aachen-Süd/Nordeifel**  
**Brand/Niederforstbacher Straße,**  
Niederforstbacher Straße 39  
**Brand/Trierer Straße,**  
Trierer Straße 815  
**Eilendorf/Karlstraße,**  
Karlstraße 83  
**Eilendorf/Von-Coels-Straße,**  
Von-Coels-Straße 177  
**Kornelimünster,**  
Korneliusmarkt 3  
**Monschau,**  
Laufenstraße 42  
**Monschau-Höfen,**  
Hauptstraße 54  
**Monschau-Imgenbroich,**  
Trierer Straße 231  
**Monschau-Kalterherberg,**  
Monschauer Straße 6  
**Monschau-Konzen,**  
Konrad-Adenauer-Straße 3–5  
**Monschau-Mützenich,**  
Eupener Straße 85  
**Oberforstbach,**  
Oberforstbacher Straße 251  
**Roetgen,**  
Hauptstraße 51–53  
**Roetgen-Rott,**  
Quirinusstraße 18  
**Simmerath,**  
Hauptstraße 55  
**Simmerath-Eicherscheid,**  
Eicherscheid 20  
**Simmerath-Einruhr,**  
Rurstraße 7  
**Simmerath-Kesternich,**  
Bundesstraße 52  
**Simmerath-Lammersdorf,**  
Kirchstraße 31

## 18

**Simmerath-Rurberg,**  
Dorfstraße 3  
**Simmerath-Steckenborn,**  
Im Hech 1  
**Simmerath-Strauch,**  
Monschauer Straße 35  
**Walheim,**  
Prämienstraße 44  
**Aachen-West/Burtscheid**  
**Ahornstraße,**  
Ahornstraße 2  
**Burtscheider Markt,**  
Burtscheider Markt 14–16  
**Erzbergerallee,**  
Erzbergerallee 56  
**Eupener Straße,**  
Eupener Straße 189  
**Goethestraße,**  
Goethestraße 25 a  
**Hanbruch,**  
Kronenberg 9–11  
**Laurensberg,**  
Schlossparkstraße 5  
**Lütticher Straße,**  
Lütticher Straße 38  
**Merowingerstraße,**  
Merowingerstraße 25  
**Pontstraße,**  
Pontstraße 91–93  
**Pontwall,**  
Pontwall 1  
**Reimser Straße,**  
Reimser Straße 76  
**Rhein-Maas-Straße,**  
Rhein-Maas-Straße 9

## 17

**Richterich,**  
Rathausplatz 7  
**Schurzelter Straße,**  
Schurzelter Straße 566–568  
**Uniklinik,**  
Pauwelsstraße 30  
**Valkenburger Straße,**  
Valkenburger Straße 1  
**Zollernstraße,**  
Zollernstraße 22  
**Eschweiler/Stolberg**  
**Eschweiler,**  
Marienstraße 15  
**Eschweiler,**  
Röthgener Straße 22–24  
**Eschweiler-Bergrath,**  
Heibachstraße 9  
**Eschweiler-Dürwiß,**  
Grünstraße 18  
**Eschweiler-Pumpe,**  
Pumpe 17–19  
**Eschweiler-Wardenslinde,**  
An Wardenslinde 13  
**Eschweiler-Weisweiler,**  
Berliner Ring 7–9  
**Stolberg,**  
Rathausstraße 17  
**Stolberg-Atsch,**  
Sebastianusstraße 32  
**Stolberg-Breinig,**  
Wilhelm-Pitz-Straße 2  
**Stolberg-Büsbach,**  
Wilhelmbusch 1  
**Stolberg-Donnerberg,**  
Höhenstraße 58  
**Stolberg-Gressenich,**  
Schevenhütter Straße 28





Stolberg | Historische Altstadt am Vichtbach

70

Prozent der Gesamtfläche Stolbergs sind land- und forstwirtschaftlich geprägt. Dabei ist die alte „Kupferstadt“ mit ihren 14.000 Arbeitsplätzen ein bedeutender Industriestandort, an dem bis heute große Unternehmen aus den Bereichen Metallverarbeitung, Glasproduktion und Pharma zum wirtschaftlichen Erfolg beitragen.

56.000

Einwohner leben hier und in 15 weiteren Ortsteilen, deren historische Häuser mit dem charakteristischen Bruchsteinmauerwerk die Dorfkulissen prägen. Attraktive Naturschutzgebiete wie der „Schlangenberg“ oder das „Münsterbachtal“ ziehen zahlreiche Besucher an.

20

**Stolberg-Mausbach,**  
Markusplatz 12  
**Stolberg-Münsterbusch,**  
Prämienstraße 142  
**Stolberg-Vicht,**  
Eifelstraße 31  
**Stolberg-Zweifall,**  
Jägerhausstraße 43

**Nord**

**Alsdorf,**  
St.-Briec-Platz 1–3  
**Alsdorf-Broicher Siedlung,**  
Grabenstraße 7  
**Alsdorf-Busch,**  
Alte Aachener Straße 26  
**Alsdorf-Hoengen,**  
Jülicher Straße 135  
**Alsdorf-Mariadorf,**  
Aachener Straße 18–20  
**Alsdorf-Ofden,**  
Berberitzenweg 2  
**Baesweiler,**  
Reyplatz 12–14  
**Baesweiler,**  
Kirchstraße 44  
**Baesweiler-Beggendorf,**  
Pankratiusstraße 1  
**Baesweiler-Setterich,**  
Hauptstraße 79  
**Herzogenrath,**  
Ferdinand-Schmetz-Platz 9  
**Herzogenrath-Kohlscheid,**  
Südstraße 1–3  
**Herzogenrath-Merkstein,**  
August-Schmidt-Platz 12  
**Herzogenrath-Merkstein,**  
Kirchrather Straße 61 a  
**Herzogenrath-Straße,**  
Voccartstraße 1  
**Würselen,**  
Aachener Straße 10  
**Würselen,**  
Morlaixplatz 1 a  
**Würselen-Bardenberg,**  
Dorfstraße 3

1

**Fahrbare  
Geschäftsstelle**

Eine fahrbare Geschäftsstelle  
mit 12 Haltepunkten

6

**Selbstbedienungs-  
Center**

**Aachen, Hirsch-Center,**  
Elsassstraße 139  
**Baesweiler-Oidtweiler,**  
Martinstraße 38  
**Baesweiler-Loverich,**  
Josefstraße 5  
**Eschweiler-Rathaus,**  
Otto-Wels-Straße 54  
**Roetgen,**  
Bundesstraße 45 a  
**Würselen-Kaninsberg,**  
Gewerbegebiet Aachener Kreuz

231

**Geldautomaten**

186 Geldautomaten  
in den Geschäftsstellen  
7 Geldautomaten  
in Selbstbedienungs-Centern

38 weitere Standorte:

**Aachen**  
**Adalbert-Apotheke,**  
Adalbertstraße 58



**Bäckerei Moss,**  
Trierer Straße 706

**Bahnhofplatz,**  
**Boxgraben 53–57**  
**Elsassplatz,**  
Elsassstraße 55

**Esso-Tankstelle,**  
Europaplatz 4

**Kapuziner Karree,**  
Kapuzinergraben 19

**Kármán-Auditorium,**  
Templergraben

**Kaufland,**  
Vaalser Straße 242

**Mayersche Buchhandlung,**  
Buchkremerstraße/Ursulinerstraße

**Oppenhoffallee,**  
Oppenhoffallee 5

**Parfümerie Reinehr,**  
Kapellenstraße 30

**Netto Richterich,**  
Roermonder Straße 615

**REWE-Markt Stenten,**  
Krugenofen 62–70

**Spielcasino Aachen,**  
Monheimsallee 44

**Standesamt Aachen,**  
Krämerstraße 2

**SuperC,**  
Templergraben 57

**Vaalseerquartier,**  
Vaalser Straße 534

**Volkshochschule/Bushof,**  
Peterstraße 21–25

**Alsdorf**  
**Kaufland,**  
Bahnhofstraße 37

**Eschweiler**  
**HIT SB Warenhaus,**  
Dürener Straße 200  
**Markt**

**Herzogenrath**  
**Gartencenter Crumbach,**  
Roermonder Straße 63

**Kaufland,**  
Bahnhofstraße 37

**Möbel Debetz,**  
Voccartstraße

**Kelmis**  
Lütticher Straße 161

**Monschau**  
**Kaufhaus Victor,**  
Imgenbroich

**Kaufland,**  
Imgenbroich, Auf Beuel 19

**Simmerath**  
**Mobau Thelen,**  
Humboldtstraße 6–8

**Robert-Koch-Str. 3–5**  
**Touristikzentrum,**  
Rurberg, Seeufer 3

**Stolberg**  
**Aktiv-Markt Donnerberg,**  
Gewerbegebiet Steinfurt

**Kaufland,**  
Zweifaller Straße 68

**Stolberg-Mühle,**  
Salmstraße 21

**Würselen**  
**Esso-Tankstelle,**  
Aachener Straße 56

**Kaiserstraße 63–65**  
**Kaufland,**  
Schumanstr. 4,  
Gewerbegebiet Aachener Kreuz

**Straßenverkehrsamt,**  
Carlo-Schmid 4  
Gewerbegebiet Aachener Kreuz



Würselen | Wurmatal

**39.800**

Menschen haben in Würselen ein Zuhause. Die direkte Anbindung an das Aachener Kreuz garantiert schnelle Verkehrsverbindungen und eine gute Infrastruktur mit den Gewerbegebieten sowie dem überregional genutzten Flugplatz Merzbrück.

**260**

aktive Vereine prägen den Karneval und das Brauchtum, allen voran die „Würselener Jungenspiele“. Facettenreiche Kultur wird im Alten Rathaus und auf der Burg Wilhelmstein geboten. Gewachsene und neue Wohngebiete, teils angrenzend an das Wurmatal oder an den Kalkhaldenpark, tragen dazu bei, dass sich alle Generationen in Würselen wohlfühlen.



## Impressum

**Herausgeber:**  
Sparkasse Aachen  
52059 Aachen  
[www.sparkasse-aachen.de](http://www.sparkasse-aachen.de)

**Konzept und Redaktion:**  
Tanja Wansel,  
Werbung und Öffentlichkeitsarbeit  
  
Cathrin Dauven,  
Vorstandssekretariat

**Gestaltung:**  
Schwarz Design Consulting,  
Aachen

**Fotos:** Arnolds, Brunn, Biesenbach, Energeticon,  
Fotolia, Gemeinde Simmerath, Geusens,  
Hammer, Henz, Herrmann, Krömer, Lachmann,  
projekt11, Schmitter, Schwarz, Shutterstock,  
Sparkasse Aachen, Steindl, Stolberger Tafel,  
Strauch, Stuhlmann, VKM Aachen e.V., Vogel

**Druck:**  
Weiss-Druck GmbH & Co. KG,  
Monschau





